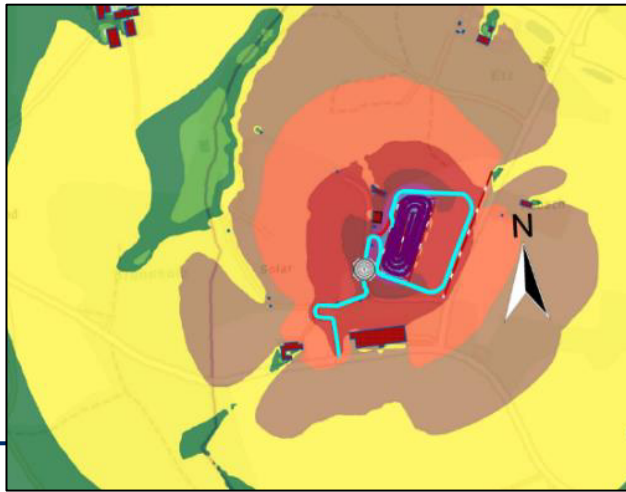


**IFB Eigenschenk GmbH**

Mettener Straße 33
94469 Deggendorf
Telefon +49 991 37015-0

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Bernd Köck
Dipl.-Geol. Dr. Roland Kunz

Amtsgericht Deggendorf
HRB 1139
USt-ID-Nr.: DE 131454012

mail@eigenschenk.de
www.eigenschenk.de

IMMISSIONSTECHNISCHER BERICHT

Auftrag Nr. 3220679-2
Projekt Nr. 2020-2577

KUNDE: Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

BAUMAßNAHME: Erweiterung der DK II – Deponie
in Asbach, Gemeinde Malgersdorf

GEGENSTAND: Schallgutachten nach TA Lärm

ORT, DATUM: Deggendorf, den 02.05.2024

Dieser Bericht umfasst 28 Seiten, 2 Tabellen, 5 Abbildungen und 3 Anlagen.
Die Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig.

Inhaltsverzeichnis:

0 ZUSAMMENFASSUNG	5
1 VORGANG	6
1.1 Auftrag	6
1.2 Projektbearbeiter	7
1.3 Fragestellung.....	7
2 STANDORT UND VORHABENSBSCHREIBUNG	8
2.1 Standort der Deponie.....	8
2.2 Vorhabensbeschreibung.....	10
2.2.1 Allgemein.....	10
2.2.2 Szenario 1.....	10
2.2.3 Szenario 2.....	10
2.2.4 Szenario 3.....	11
2.2.5 Szenario 4.....	13
3 RANDBEDINGUNGEN	13
3.1 Regelwerke	13
3.2 Unterlagen und Vorabinformationen.....	14
4 IMMISSIONSPUNKTE	14
5 SCHALLTECHNISCHE ANFORDERUNGEN.....	15
5.1 Allgemeines	15
5.2 Berücksichtigung einer schalltechnischen Vorbelastung	16
5.3 Grundpflichten des Betreibers.....	17
6 EMISSIONSPROGNOSE	18
6.1 Szenario 3	18
6.1.1 Allgemein.....	18
6.1.2 Anlieferung mit Lkw	18
6.1.3 Entladung der Lkw	19
6.1.4 Betrieb Radlader	20
6.1.5 Betrieb eines Müllverdichters	20

6.1.6	Betrieb eines Unimog mit Wasserfass	20
6.1.7	Betrieb einer Kanalballenpresse.....	21
6.2	Kurzzeitige Spitzenpegel.....	21
7	BERECHNUNGSERGEBNISSE	22
7.1	Allgemein	22
7.2	Szenario 3 (Deponiebetrieb)	22
8	VERKEHRSLÄRM	24
9	BEURTEILUNG.....	25
10	AUFLAGENVORSCHLÄGE	25
11	QUALITÄT DER PROGNOSE.....	27
12	SCHLUSSBEMERKUNG	28

Tabellen:

Tabelle 1:	Immissionspunkte	14
Tabelle 2:	Berechnungsergebnisse Szenario 3 – Deponiebetrieb	22

Abbildungen:

Abbildung 1:	Verortung des aktuellen Deponiestandortes sowie der geplanten Erweiterung	8
Abbildung 2:	Topographische Verhältnisse am Deponiestandort	9
Abbildung 3:	Lageplan der Deponieerweiterung – OK Basisabdichtung	12
Abbildung 4:	Verortung der maßgeblichen Immissionspunkte	15
Abbildung 5:	Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz mit Verortung des Plan-gebiets	24

Anlagen:

Anlage 1:	Planunterlagen
Anlage 2:	Emissionsdaten/Eingabedaten
Anlage 3:	Beurteilungspegel/Immissionsraster Szenario 3/Deponiebetrieb

0 ZUSAMMENFASSUNG

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWV Isar-Inn) beabsichtigt die Erweiterung der Deponie der Deponieklasse II (DK II) im Gemeindegebiet Malgersdorf. Der Standort der Erweiterungsfläche schließt östlich an die bestehende Deponiefläche (Flur-Nr. 1729/3, Gemarkung Malgersdorf) an und befindet sich auf den Grundstücken der Flur-Nrn. 1724/6 und 1724/7, Gemarkung Malgersdorf. Das Vorhaben bedarf einem Planfeststellungsverfahren nach § 35 Abs. 2 Satz 1 des KrWG.

Nach der Herstellung des Deponieplanums und einer Basisabdichtung ist vorgesehen, jährlich ca. 8.050 m³ ($\pm$ 10.465 t/a) an Abfällen gemäß den Zuordnungskriterien für DK II – Deponien (überwiegend Abbruchmaterial, schadstoffbelasteter Bodenaushub, faserhaltige Baustoffe) einzulagern. Bei einem angenommenen Verfüllzeitraum von ca. 29 Jahren ist von einem Gesamtverfüllvolumen von rund 260.000 m³ auszugehen. Dabei soll die Erweiterung in zwei Bauabschnitte (BA 1 und BA 2) aufgeteilt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde die IFB Eigenschenk GmbH mit der schalltechnischen Beurteilung des Vorhabens beauftragt. Im Rahmen des vorliegenden Gutachtens werden auftragsgemäß die Schallemissionen aus dem Betrieb betrachtet. Die Schallemissionen der Bauphasen werden in einem separaten Gutachten (Auftrags-Nr. 3220679-3) untersucht. Das Vorhaben kann in folgende Szenarien unterteilt werden:

- **Szenario 1:** Herstellung Deponieplanum und Basisabdichtung BA 1 sowie Herstellung Sicht- und Lärmschutzwall in Richtung Malgersdorf
- **Szenario 2:** Herstellung Rekultivierung alter Deponieteil mit den auf BA 2 zwischengelagerten Materialien
- **Szenario 3:** Deponiebetrieb BA 1 und Herstellung Deponieplanum und Basisabdichtung BA 2
- **Szenario 4:** Herstellung Oberflächenabdichtung BA 1 und BA 2

In der vorliegenden Untersuchung wird ausschließlich der Deponiebetrieb des Szenario 3 untersucht. Die Szenarien 1, 2, 4 sowie die Herstellung des Deponieplanum und der Basisabdichtung des Szenario 3 werden in einem Separaten Gutachten untersucht, da sie aus gutachterlicher Sicht als Bauphase einzustufen sind und daher gemäß AVV Baulärm untersucht werden müssen.

Aufgrund der ausgeführten Prognoseberechnung kann im Vergleich mit den Richtwerten der TA Lärm festgehalten werden, dass an allen maßgeblichen Immissionsorten während des Deponiebetriebs die schalltechnischen Vorgaben eingehalten werden. Das Spitzenpegelkriterium wird ebenfalls eingehalten.

Die Beurteilungssituation ergibt sich unter den in Kapitel 10 formulierten Nebenbestimmungen, welche als Auflagenvorschläge für den Genehmigungsbescheid angegeben werden.

1 VORGANG

1.1 Auftrag

Mit Schreiben vom 21.04.2022 beauftragte der AWV Isar-Inn die IFB Eigenschenk GmbH, Deggendorf, mit der Ausarbeitung eines lärmschutzfachlichen Gutachtens im Zuge der Erweiterung einer DK II – Deponie am Standort Asbach. Auftragsgemäß wird im vorliegenden Gutachten folgendes Szenario betrachtet:

- **Szenario 3:** Deponiebetrieb BA 1

Der vorliegende Bericht enthält die zusammenfassende Darstellung der Untersuchungsergebnisse.

Die immissionsschutzfachliche Beurteilung des Vorhabens hinsichtlich der Immissionskenngröße *Staub* erfolgt in einem separaten Gutachten (Auftrags-Nr. 3220679-1). Die Schallemissionen der Bauphasen werden ebenfalls in einem separaten Gutachten (Auftrags-Nr. 3220679-3) untersucht.

1.2 Projektbearbeiter

Bei Rückfragen zum vorliegenden schalltechnischen Gutachten stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Anna Hofbauer M. Sc.

Projektbearbeiterin

Tel.: 0991 37015-281

Anna.Hofbauer@eigenschenk.de

Stephan Ziermann M. Eng.

Fachbereichsleiter Schall

Tel.: 0991 37015-224

Stephan.Ziermann@eigenschenk.de

1.3 Fragestellung

Mit dem vorliegenden Schallgutachten soll im Wesentlichen geklärt werden:

- Welche Beurteilungspegel ergeben sich an den nächstgelegenen relevanten Immissionspunkten durch den geplanten Betrieb der Deponie?
- Können die Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm eingehalten werden?
- Welche Schallschutzmaßnahmen können, falls erforderlich, als Minderungsmaßnahmen eingesetzt werden?

2 STANDORT UND VORHABENSBE SCHREIBUNG

2.1 Standort der Deponie

Die geplante Deponieerweiterung mit einer Fläche von etwa 2,5 ha soll auf den Grundstücken der Flur-Nrn. 1724/6 und 1724/7 (Gemarkung Malgersdorf) der Gemeinde Malgersdorf in zwei Bauabschnitten errichtet werden. Bei dem Standort handelt es sich um östlich an den bestehenden Deponiestandort anschließende, landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Gesamtdeponie umfasst zukünftig eine Ablagerungsfläche von ca. 10,5 ha. Im Altbereich wurden bis zum Jahr 1993 ca. 1.052.000 m³ unbehandelter Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle eingebracht. Der Bereich ist teilweise bereits oberflächenabgedichtet, 2,6 ha davon sind bereits vollständig rekultiviert. Derzeit werden inerte Abfälle der Deponieklasse I und II eingebaut. Einzugsgebiete sind die Landkreise Rottal-Inn und Dingolfing-Landau.

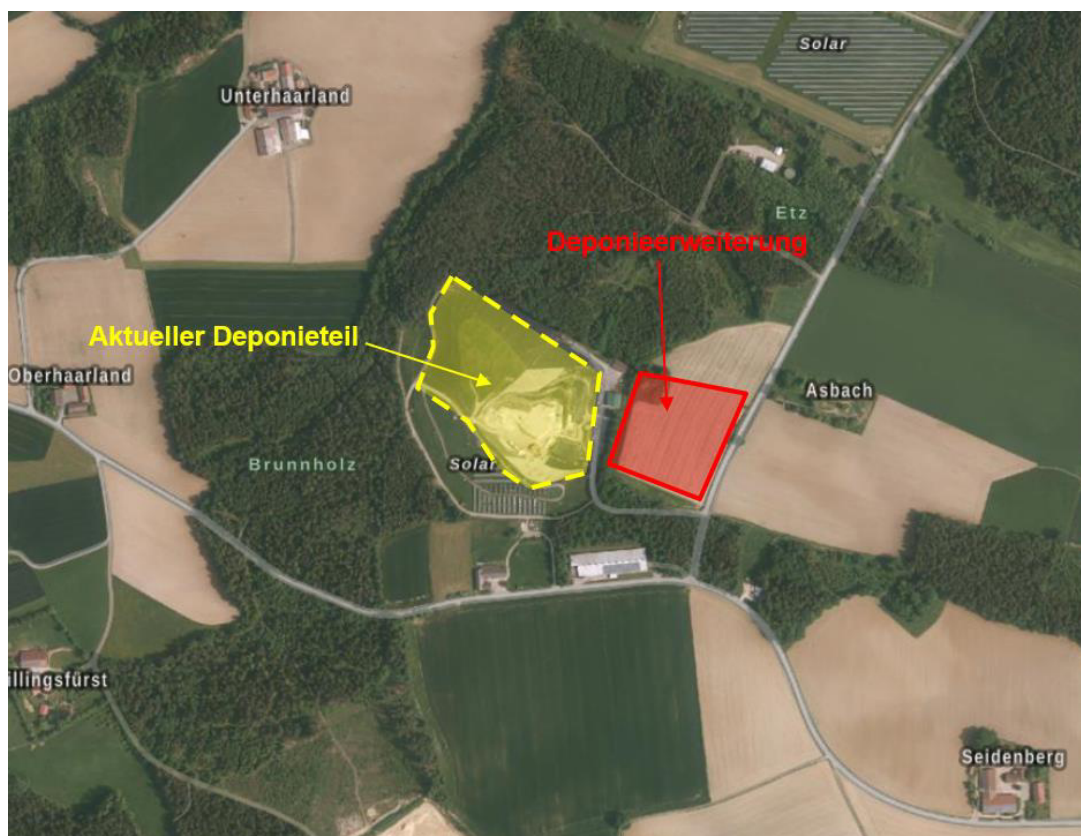


Abbildung 1: Verortung des aktuellen Deponiestandortes sowie der geplanten Erweiterung

Die geplante Erweiterungsfläche ist in südlicher und nördlicher Richtung von Gehölzflächen umgeben. Richtung Osten schließen jenseits der Gemeindeverbindungsstraße landwirtschaftliche Nutzflächen an. Die dem Standort am nächsten gelegenen Wohnnutzungen befinden sich in der südöstlich gelegenen Einöde Seidenberg (ca. 740 m), in der südlich gelegenen Einöde Passelsberg (ca. 620 m), in der südwestlich gelegenen Einöde Schillingsfürst (ca. 990 m), in der westlich gelegenen Einöde Oberhaarland (ca. 870 m), in der nordwestlich gelegenen Einöde Unterhaarland (ca. 800 m) sowie in der nordöstlich gelegenen Einöde Embach (ca. 760 m).

Aus nachstehender Abbildung 2 wird die Topografie des aktuellen Deponiestandorts und der geplanten Erweiterungsfläche ersichtlich. Mit etwa 463 m ü. NHN liegt der höchste Punkt im Bereich Zufahrtsstraße, die südlich zwischen dem bereits vollständig rekultivierten Abschnitt und dem derzeit in Betrieb befindlichen Deponieteils liegt. Östlich der Zufahrtsstraße schließt der derzeit betriebene, aktuelle Deponieteil an, dessen Tiefpunkt die befestigte Fläche um das im Nordwesten gelegene Funktionsgebäude auf einer Höhe von 435 m ü. NHN liegt. Die wiederum östlich anschließende, antragsgegenständliche Erweiterungsfläche zeigt ein leichtes Gefälle von Südost (448 m ü. NHN) nach Nordwest (443 m ü. NHN). Der Hochpunkt der antragsgegenständlichen DK II – Deponieerweiterung beträgt bei vollständiger Verfüllung und nach Aufbringung der Oberflächenabdichtung und Rekultivierungsschicht bei ca. 465 m ü. NHN.

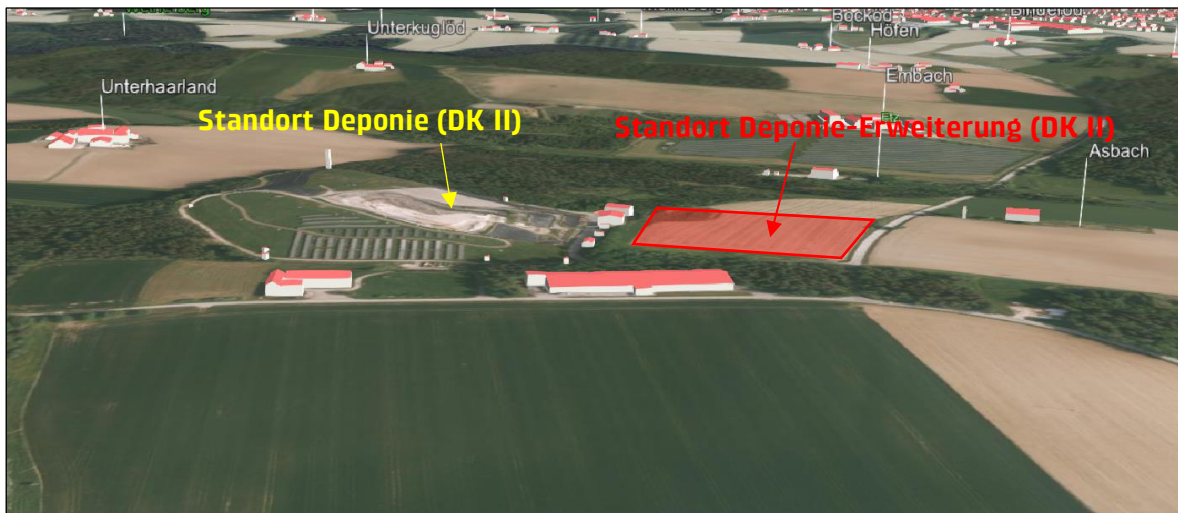


Abbildung 2: Topographische Verhältnisse am Deponiestandort

2.2 Vorhabensbeschreibung

2.2.1 Allgemein

Als Grundlage für die Beurteilung dienen die vom zuständigen Planungsbüro AU Consult GmbH bereitgestellten Unterlagen und Informationen zum geplanten Vorhaben [9] [10] sowie die Erkenntnisse der Ortseinsichtnahme. In den folgenden Ausführungen erfolgt lediglich eine schematische Vorhabensbeschreibung in Bezug auf schalltechnisch relevante Betriebsvorgänge. Eine detaillierte Betriebs- und Verfahrensbeschreibung kann den Planfeststellungsunterlagen entnommen werden:

Im Rahmen des vorliegenden Gutachtens werden die Schallemissionen der Betriebsphase ermittelt.

Die Schallemissionen für die Bauphasen werden in einem separaten Gutachten (Auftrag-Nr. 3220679-3) ermittelt.

2.2.2 Szenario 1

Bei Szenario 1 wird die Herstellung des Deponieplanums und der Basisabdichtung des BA 1 der Deponieerweiterung sowie die Herstellung eines Sicht- und Lärmschutzwalles in Richtung Malgersdorf betrachtet.

Die Herstellung des Deponieplanums und der Basisabdichtung des BA 1 sowie die Herstellung eines Sicht- und Lärmschutzwalles können aus gutachterlicher Sicht als Bauphase angesehen werden und werden daher in einem separaten Gutachten (Auftrags-Nr. 3220679-3) untersucht und nach der AVV Baulärm bewertet.

2.2.3 Szenario 2

Bei Szenario 2 wird die Herstellung der Oberflächenabdichtung bzw. Rekultivierungsschicht des alten Deponieteils mit den auf BA 2 der Deponieerweiterung zwischengelagerten Materialien betrachtet.

Die Herstellung der Oberflächenabdichtung bzw. Rekultivierungsschicht des alten Deponieteils kann aus gutachterlicher Sicht ebenfalls als Bauphase eingestuft werden und wird daher in einem separaten Gutachten (Auftrags-Nr. 3220679-3) untersucht.

2.2.4 Szenario 3

Bei Szenario 3 wird der Deponiebetrieb in BA 1 und die Herstellung des Deponieplanums und der Basisabdichtung des BA 2 der Deponieerweiterung betrachtet.

Laut Verfüllprognose steht für die geplante Deponieerweiterung insgesamt ein Verfüllvolumen von etwa 260.000 m³ für BA 1 und BA 2 zusammen, entsprechend etwa 338.000 t bei einer angenommenen durchschnittlichen Abfalldichte von 1,3 t/m³, zu Verfügung. Die Deponie soll ca. 29 Jahre betrieben werden, sodass jährlich etwa 8.050 m³/a ($\pm$ ca. 10.465 t/a) an Abfällen eingebaut werden.

Bei den eingebauten Materialien handelt es sich hauptsächlich um Abbruchmaterial, schadstoffbelasteten Bodenaushub, asbest- und mineralfaserhaltigen Abfällen aus den Landkreisen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau, welche wegen zu hoher Schadstoffgehalte z. B. gemäß ErsatzbaustoffV, LAGA M20 und Verfüll-Leitfaden nicht mehr verwertet werden können. Es sollen Abfälle gemäß den Zuordnungskriterien für DK I und DK II – Deponien nach Tabelle 2, Anhang 3 der DepV abgelagert werden.

Weiterhin ist der emissionsarme Einbau von asbesthaltigen Abfällen und Mineralfasern (KMF) geplant. Diese Materialien werden in Big-Bags bzw. Plattensäcken angeliefert und mittels Radlader (Hebezeug zur schonenden Entladung) abgeladen und bis zu einer Höhe von 2 m platzsparend aufgeschichtet. Zudem ist geplant, eine Kanallballenpresse zur Verpressung der KMF einzusetzen. Anschließend wird das Material von oben mit feinkörnigem Material überdeckt.

Die Abfälle werden mittels Sattelfahrzeugen bzw. 3/4-Achser angeliefert. Der Einfahrtsbereich zur Deponieerweiterung (Einfahrt, Waage etc.) besteht bereits aus dem aktuellen Deponiebetrieb und wird nördlich der Waage nach Osten hin erweitert (Abbildung 3). Die regelmäßigen Fahrwege außerhalb des Ablagerungsbereiches werden mit Schotter hergestellt. Für die Herstellung der Fahrwege innerhalb des Ablagerungsbereiches bzw. des Verfüllabschnitts werden Materialien verwendet, die eine Belastung bis DK II aufweisen können (gebrochener Bauschutt, Beton, Gleisschotter o. ä.).

Der Einbau der Materialien in BA 1 der Deponieerweiterung erfolgt von Norden nach Süden. Nachstehende Abbildung 3 veranschaulicht die Lage der Bauabschnitte BA 1 und BA 2 der Deponieerweiterung.



Abbildung 3: Lageplan der Deponieerweiterung – OK Basisabdichtung

Für den Einbau der Abfälle ist der Betrieb eines Radladers sowie eines Müllverdichters vorgesehen.

Zur Befeuchtung der Fahrwege wird ein Unimog mit Wasserfass eingesetzt. Im Bereich der Abkipfstellen wird diese Wasserbedüsung ebenfalls eingesetzt.

Die Herstellung des Deponieplanums und der Basisabdichtung des BA 2 werden als Bauphase angesehen und daher in einem separaten Gutachten (Auftrag-Nr. 3220679-3) untersucht und nach der AVV Baulärm bewertet.

2.2.5 Szenario 4

Bei Szenario 4 wird die Oberflächenabdichtung der gesamten Deponieerweiterung (BA 1 und BA 2) betrachtet.

Die Oberflächenabdichtung der gesamten Deponieerweiterung wird ebenfalls als Bauphase betrachtet und daher in einem separaten Gutachten untersucht (Auftrags-Nr. 3220679-3).

3 RANDBEDINGUNGEN

3.1 Regelwerke

Dem vorliegenden Schallgutachten liegen folgende Einflussgrößen sowie anerkannt geltende Regeln der Technik zugrunde:

- [1] TA Lärm, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm vom 26. August 1998 in der aktuellen Fassung vom Juni 2017
- [2] Studie des TÜV Essen „Technischer Bericht zur Untersuchung der Lkw- und Ladergeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen“, Heft 192, HIfU und Heft 3 2005, HIfU
- [3] DIN ISO 9613/2 Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien, Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren
- [4] VDI 2714 – Schallausbreitung im Freien
- [5] VDI 2720 – Schallschutz durch Abschirmung im Freien
- [6] Schalltechnisches Taschenbuch, Helmut Schmidt, 5. Auflage 1996
- [7] Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Baumaschinen, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden, 2004
- [8] Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Anlagen zur Abfallbehandlung und -verwertung sowie Kläranlagen, Hessische Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden, 2002

3.2 Unterlagen und Vorabinformationen

- [9] Informationen des Betreibers zum Betriebsablauf des beantragten Vorhabens, zu den gehandhabten Materialmengen sowie Datenblätter zu den eingesetzten Anlagen und Maschinen, erhalten per Mail am 16.02.2023 sowie am 01.03.2023
- [10] Erweiterung der Deponie „Asbach“, Szenario für Lärm- und Staubgutachten, Stand: 14.02.2023, Verfasser: AU Consult GmbH, Augsburg

4 IMMISSIONSPUNKTE

In der schalltechnischen Untersuchung werde folgende Immissionspunkte (IP) festgelegt:

Tabelle 1: Immissionspunkte

Bezeichnung	Gebietszuordnung	Ortslage/Flur-Nr.
IP1	MI/MD	Seidenberg/Flur-Nr. 1746, Gemarkung Malgersdorf
IP2	MI/MD	Passelsberg/Flur-Nr. 1669, Gemarkung Malgersdorf
IP3	MI/MD	Schillingsfürst/Flur-Nr. 1504, Gemarkung Ruhstorf
IP4	MI/MD	Oberhaarland/Flur-Nr. 1490, Gemarkung Ruhstorf
IP5	MI/MD	Unterhaarland/Flur-Nr. 1471, Gemarkung Ruhstorf
IP6	MI/MD	Embach/Flur-Nr. 619, Gemarkung Malgersdorf

Die gewählten Immissionspunkte liegen jeweils für das Erdgeschoss 2 m und für das 1. Obergeschoss 5 m über Gelände.

Die Einstufung der Immissionspunkte erfolgte anhand der vorliegenden Flächennutzungspläne und den Erkenntnissen der Ortseinsicht.

Die Lage der vorstehend genannten Immissionspunkte wird in folgender Abbildung 4 veranschaulicht (vgl. hierzu Anlage 1.7):

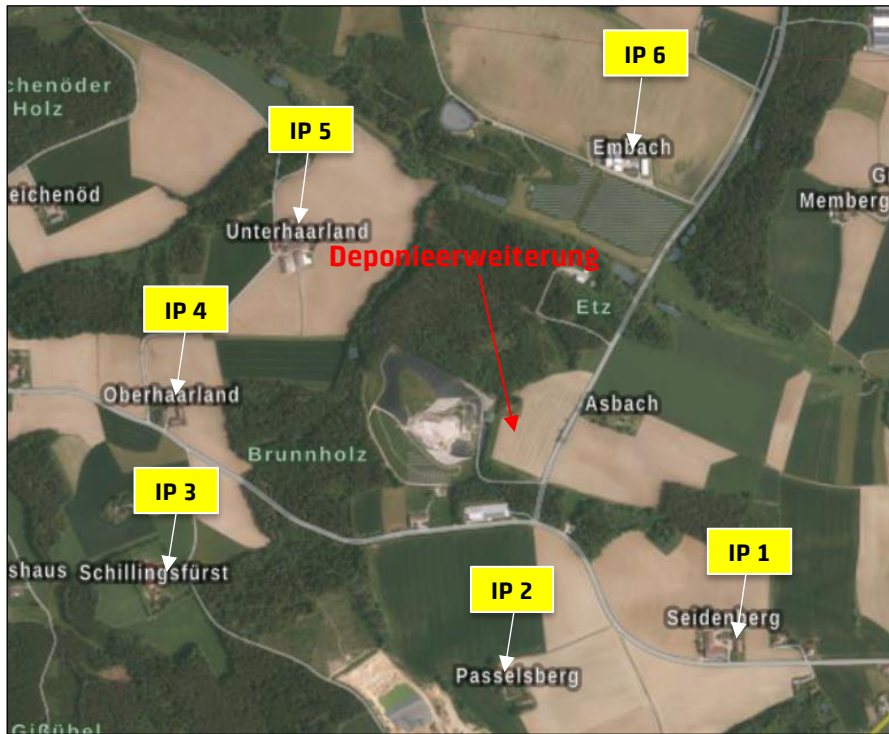


Abbildung 4: Verortung der maßgeblichen Immissionspunkte

5 SCHALLTECHNISCHE ANFORDERUNGEN

5.1 Allgemeines

Zur Beurteilung des Gewerbelärms ist die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) [1] heranzuziehen. Die Summe aller gewerblich bedingten Lärmeinwirkungen darf folgende Immissionsrichtwerte nicht überschreiten:

WA-Gebiete	55/40 dB(A) tags/nachts
MI/MD-Gebiete	60/45 dB(A) tags/nachts
GE-Gebiete	65/50 dB(A) tags/nachts
GI-Gebiet	70/70 dB(A) tags/nachts

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Die vorstehend genannten Immissionsrichtwerte beziehen sich auf folgende Zeiten:

Tags	06:00 – 22:00 Uhr
Nachts	22:00 – 06:00 Uhr

Zur Auswahl der Immissionsorte muss angemerkt werden, dass nach der TA Lärm bei der Beurteilung der Anlagengeräusche im Regelfall auf einen einzigen – den maßgeblichen – Immissionsort abgestellt wird. Das ist der Ort im Einwirkungsbereich der Anlage, an dem eine Überschreitung der IRW „am ehesten zu erwarten“ ist.

Nach Anhang 1.3 Ziffer b, TA Lärm ist bei unbebauten Flächen oder bebauten Flächen, die kein Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen enthalten, an dem am stärksten betroffenen Rand der Fläche, wo nach dem Bau- und Planungsrecht Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen erstellt werden dürfen, ebenfalls ein Immissionsort zu betrachten.

5.2 Berücksichtigung einer schalltechnischen Vorbelastung

Grundsätzlich kann nach Maßgabe der Nr. 3.2.1 Abs. 6 der TA Lärm auf eine explizite Ermittlung der Vorbelastung verzichtet werden, wenn die zu beurteilende Anlage nicht relevant im Sinne der Nr. 3.2.1 Abs. 2 zu einer Überschreitung der gebietsspezifischen Immissionsrichtwerte beiträgt. Von einer Einhaltung dieser sog. Relevanzschwelle kann üblicherweise dann ausgegangen werden, wenn die von der betrachteten Anlage ausgehende Zusatzbelastung die Immissionsrichtwertanteile an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 6 dB(A) unterschreitet.

Den vorliegenden Informationen bzw. den Erkenntnissen der Ortseinsicht zufolge, kann für die Immissionspunkte in Passelsberg (IP2) und Schillingsfürst (IP3) eine schalltechnische Vorbelastung aus der nahegelegenen Kiesabbaufäche (u. a. Flur-Nrn. 1648, 1648/2, 1503/6, Gemarkung Ruhstorf) nicht ausgeschlossen werden. Im Sinne einer gesicherten Prognose wird für die Beurteilung dieser beiden Immissionspunkte ein um 6 dB(A) reduzierter Immissionsrichtwert zugrunde gelegt.

An den weiteren Immissionspunkten besteht keine relevante gewerbliche Vorbelastung, sodass hier die Immissionsrichtwerte der TA Lärm vollständig ausgeschöpft werden können.

5.3 Grundpflichten des Betreibers

Eine Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer genehmigungsbedürftigen Anlage ist nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG nur zu erteilen, wenn sichergestellt ist, dass

1. die von der Anlage ausgehenden Geräusche keine schädlichen Umwelteinwirkungen hervorrufen können und
2. Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche getroffen wird, insbesondere durch die dem Stand der Technik zur Lärminderung entsprechenden Maßnahmen zur Emissionsbegrenzung.

Als Maßnahmen kommen hierfür insbesondere in Betracht:

- Organisatorische Maßnahmen zum Betriebsablauf (z. B. keine lauten Arbeiten in den Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit)
- Zeitliche Beschränkung des Betriebs
- Einhaltung ausreichender Schutzabstände zu benachbarten Wohnhäusern oder anderen schutzbedürftigen Einrichtungen
- Wahl des Aufstellungsortes von Maschinen und Anlagenteilen
- Errichtung von aktiven Schallschutzmaßnahmen

Der Stand der Lärminderungstechnik schließt sowohl Maßnahmen an der Schallquelle als auch solche auf dem Ausbreitungsweg ein, soweit diese in engem räumlichem und betrieblichem Zusammenhang mit der Schallquelle stehen.

6 EMISSIONSPROGNOSE

6.1 Szenario 3

6.1.1 Allgemein

Laut Verfüllprognose steht für die geplante Deponieerweiterung insgesamt ein Verfüllvolumen von etwa 260.000 m³ für BA 1 und BA 2 zusammen, entsprechend etwa 338.000 t bei einer angenommenen durchschnittlichen Abfalldichte von 1,3 t/m³, zu Verfügung. Die Deponie soll ca. 29 Jahre betrieben werden, sodass jährlich etwa 8.050 m³/a ($\approx$ ca. 10.465 t/a) an Abfällen eingebaut werden.

Für den Einbau der Abfälle ist der Betrieb eines Radlader und eines Müllverdichters vorgesehen. Zudem soll ein Unimog mit Wasserfass eingesetzt werden, um die Fahrwege sowie die Abladestellen zu befeuchten.

Die Öffnungszeiten der Deponie sind mittwochs von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Terminabsprache (ca. 6 Stunden pro Woche). Zur Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen erfolgt kein Betrieb. Im Sinne eines Pessimallansatzes wurde in der Prognose von einem Betrieb von 08:00 bis 18:00 Uhr ausgegangen.

Das Gelände wurde entsprechend der geplanten Endgestaltung der Deponie berücksichtigt.

6.1.2 Anlieferung mit Lkw

Die Abfälle werden mittels Sattelfahrzeug bzw. 3/4-Achser angeliefert. Durchschnittlich ist mit rund 11,4 Anliefervorgängen je Tag auszugehen. Die maximale tägliche Verfüllmenge beträgt 805 t/d. Bei einer durchschnittlichen Beladung von (konservativ) 15 t entspricht dies ca. 54 Anliefervorgängen je Tag. Dieser Worst-Case-Fall wird der vorliegenden Untersuchung zugrunde gelegt.

Die Geräuschkennwerte für die Lkw-Fahrbewegungen wurden dem *Technischen Bericht zur Untersuchung der Lkw- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen* der Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden, 1995 (Nachdruck Bayerisches Landesamt für Umweltschutz) entnommen [2]. Gemäß vorstehend genanntem Technischen Bericht soll für einen Lkw mit einer Leistung von mehr als 105 kW ein zeitlich gemittelter Schallleistungspegel $L_{WA',1h} = 63 \text{ dB(A)/m}$ angesetzt werden. Aufgrund der größtenteils unbefestigten Fahrwege im Deponiebereich wird ein Zuschlag von 2 dB(A) berücksichtigt und $L_{WA',1h} = 65 \text{ dB(A)/m}$ in Ansatz gebracht.

Da die Lkw-Fahrwege beim Betrieb der Deponie genauer lokalisiert werden können, erfolgt die Modellierung im Prognosemodell als Linienschallquelle (LIQi005) – welche die Fahrwege abbilden – mit einer Höhe von 0,5 m über der Dimensionierung der Deponie nach vollständiger Verfüllung. Die 54 An- und Abfahrten werden wie folgt betrachtet:

- 54 x Fahrstrecke Lkw (07:00 – 18:00 Uhr) $L_{W',1h} = 65 \text{ dB(A)/Vorgang/h}$

Zusätzlich zu den Lkw-Fahrbewegungen wird zur Berücksichtigung der im Bereich der Zufahrt gelegenen Waage folgende Punktschallquelle (EZQi001) berücksichtigt:

- 54 x Leerlaufgeräusch Lkw (07:00 – 18:00 Uhr): 94 dB(A)/Vorgang

Hinsichtlich der Einwirkzeit T_E werden zwei Minuten je Wiegevorgang in Ansatz gebracht. Das Leerlaufgeräusch wird als Punktschallquelle in 1,0 m über GOK modelliert.

6.1.3 Entladung der Lkw

Für die durch die Entleerung der Ladefläche der anliefernden Lkw hervorgerufenen Geräuschemissionen werden die in [7] für den Vorgang „Entleerung der Ladefläche einer Sattelzugmaschine“ angegebenen Emissionswerte herangezogen. Konkret werden für die Entladung des Materials folgende Schallleistungspegel in Ansatz gebracht:

- 54 x Entladung Lkw (07:00 – 18:00 Uhr): 103,3 dB(A)/Vorgang

Nach [7] ist für die Material-Entladung ein Zuschlag für die Impulshaltigkeit von 5,7 dB(A) zu berücksichtigen. Hinsichtlich der Einwirkzeit T_E werden 1,5 Minuten je Entladevorgang angesetzt. Die Modellierung in IMMI 2023 erfolgt als Linienschallquelle (LIQi006), welche sich über den Einbaubereich der Deponie erstrecken.

6.1.4 Betrieb Radlader

Für den Deponiebetrieb wird für den Umschlag und Einbau des Materials ein Radlader eingesetzt. Gemäß dem *Technischen Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Baumaschinen* [7] kann für einen Radlader während der Beladung eines Lkw mit Kies und Abbruchmaterial (Beton) ein Schallleistungspegel von $L_{WA} = 107,0 \text{ dB(A)}$ mit einem Zuschlag für Impulshaltigkeit von 5,7 dB angenommen werden. Aus gutachterlicher Sicht handelt es sich hier (mindestens) um einen vergleichbaren Vorgang, weshalb dieser Schallleistungspegel in der Prognoseberechnung für den Betrieb des Radladers in Ansatz gebracht wird.

Der Einsatz des Radladers wird als Linienschallquelle (LIQI007) eingegeben, welche sich über den Einbaubereich der Deponie erstreckt. Er wird (konservativ) mit einer Einwirkzeit T_E von 10 Stunden während der maximalen täglichen Betriebszeit der Deponie in Ansatz gebracht.

6.1.5 Betrieb eines Müllverdichters

Für den Einbau und die Verdichtung des Materials wird beim Betrieb der Deponie ein Müllverdichter verwendet. In der Prognose wird ein Schallleistungspegel von $L_{WA} = 113 \text{ dB(A)}$ für den Müllverdichter in Ansatz gebracht. Dies entspricht gemäß verschiedener Datenblätter in etwa dem Schallleistungspegel einer solchen Maschine. Um auf der sicheren Seite zu liegen, wird in der Prognose zusätzlich ein Zuschlag für Impulshaltigkeit von 5,7 dB(A) berücksichtigt.

Der Einsatz des Müllverdichters wird als Linienschallquelle (LIQI008) eingegeben, welche sich über den gesamten Einbaubereich der Deponie erstreckt. Es wird eine tägliche Einwirkzeit T_E von 10 Stunden während der maximalen Betriebszeit der Deponie (08:00 bis 18:00 Uhr) in Ansatz gebracht.

6.1.6 Betrieb eines Unimog mit Wasserfass

Zur Befeuchtung der Fahrwege und der Abkippstellen wird zudem ein Unimog mit Wasserfass eingesetzt. In der Prognose wird der Unimog wie ein Lkw betrachtet. Der Schallleistungspegel wird als analog des in Kapitel 6.1.2 beschriebenen Ansatzes gewählt.

Der Einsatz des Unimog wird als Linienschallquelle (LIQi009) eingegeben, welche sich über den gesamten Einbaubereich des BA 1 und die Fahrwege der Lkws erstreckt. In der Prognose wird (konservativ) eine tägliche Einwirkzeit TE von 10 Stunden während der maximalen Betriebszeit der Deponie (08:00 bis 18:00 Uhr) in Ansatz gebracht.

6.1.7 Betrieb einer Kanalballenpresse

Zudem ist geplant eine Kanalballenpresse zur Verpressung der KMF einzusetzen. Gemäß dem *Technischen Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Anlagen zur Abfallbehandlung* [8] kann für das Verpressen von Papier und DSD-Fraktionen zu Ballen ein Schallleistungspegel von $L_{WA} = 101 \text{ dB(A)}$ mit einem Zuschlag für Impulshaltigkeit von 4 dB angenommen werden. Aus gutachterlicher Sicht handelt es sich hier um einen Vergleichbaren Vorgang, weshalb dieser Schallleistungspegel in der Prognoseberechnung für den Betrieb der Kanalballenpresse in Ansatz gebracht wird.

Da die Kanalballenpresse im gesamten Einbaubereich eingesetzt werden kann, wird Sie in der Prognose als Linienschallquelle (LIQi010) über den gesamten Einbaubereich des BA 1 angesetzt. Im Sinne eines Pessimalsansatzes wird die Kanalballenpresse über die gesamte maximale Betriebszeit (08:00 bis 18:00 Uhr) angesetzt.

6.2 Kurzzeitige Spitzenpegel

Nach TA Lärm, Kapitel 2.8 sind auch kurzzeitige Geräuschspitzen zu betrachten. Für die Berücksichtigung des Spitzenpegelkriteriums wurden im Rahmen der vorliegenden Untersuchung folgende Emittenten berücksichtigt:

Entspannungsgeräusch Bremse Lkw:	115,0 dB(A)
Radlader:	122,9 dB(A)
Planierdraupe:	114,8 dB(A)
Walze:	115,5 dB(A)
Baustellen-Lkw:	115,0 dB(A)
Kompaktbagger	110,9 dB(A)
Kanalballenpresse	107,0 dB(A)

Die Spitzenpegel wurden auf Basis von Literaturangaben gewählt.

7 BERECHNUNGSERGEBNISSE

7.1 Allgemein

Alle Berechnungen werden mit dem Schallausbreitungsberechnungsprogramm IMMI 2023 unter Berücksichtigung von Dämpfung, Beugung und Reflexionen gemäß dem Anhang der TA Lärm nach dem Verfahren der detaillierten Prognose berechnet.

Im Sinne einer Maximalwertabschätzung wird die Ausbreitungsberechnung unter Berücksichtigung einer Mitwind-Wetterlage ($C_{\text{met}} = 0$) und reflektierendem Boden ($G = 0$) auf dem Ausbreitungsweg berechnet. Für die Modellierung des Geländes wurde ein digitales Geländemodell (DGM) des Bayerischen Landesvermessungsamtes zugrunde gelegt. Für den Deponiebetrieb wurde das Geländemodell entsprechend der geplanten Endgestaltung der Deponie angepasst.

7.2 Szenario 3 (Deponiebetrieb)

Im Folgenden werden die Berechnungsergebnisse des Deponiebetriebs dargestellt und mit den Immissionsrichtwerten (IRW) der TA Lärm verglichen. Der Betrieb der Deponie erfolgt ausschließlich werktags zur Tagzeit. Eine Beurteilung der Immissionsrichtwertanteile für die Nachtzeit sowie für Sonn- und Feiertage ist hier somit nicht erforderlich.

Tabelle 2: Berechnungsergebnisse Szenario 3 – Deponiebetrieb

Immissionsorte		Beurteilung nach TA Lärm	
		Werktag (06:00 – 22:00 Uhr)	
		IRW	$L_{r,A}$
		/dB	/dB
IP1	WH Seidenberg Flur-Nr. 1746 EG	60	38
	WH Seidenberg Flur-Nr. 1746 1. OG	60	42
IP2	WH Passelsberg Flur-Nr. 1669 EG	60	45
	WH Passelsberg Flur-Nr. 1669 1. OG	60	46

Immissionsorte		Beurteilung nach TA Lärm	
		Werktag (06:00 – 22:00 Uhr)	
		IRW	$L_{r,A}$
		/dB	/dB
IP3	WH Schillingsfürst Flur-Nr. 1504 EG	60	43
	WH Schillingsfürst Flur-Nr. 1504 1. OG	60	43
IP4	WH Oberhaarland Flur-Nr. 1490 EG	60	35
	WH Oberhaarland Flur-Nr. 1490 1. OG	60	41
IP5	WH Unterhaarland Flur-Nr. 1471 EG	60	38
	WH Unterhaarland Flur-Nr. 1471 1. OG	60	43
IP6	WH Embach Flur-Nr. 619 EG	60	42
	WH Embach Flur-Nr. 619 1. OG	60	45

Wie die Ergebnisdarstellung aus Tabelle 2 zeigt, werden beim Betrieb der Deponie die Immissionsrichtwerte (IRW) gemäß TA Lärm an allen Immissionspunkten um mindestens 14 dB(A) unterschritten.

An den Immissionspunkten IP2 und IP3, bei denen eine schalltechnische Vorbelastung durch die Kiesabbaufäche nicht ausgeschlossen werden kann (vgl. Kapitel 6.2), können damit auch die aufgrund der Vorbelastung um 6 dB(A) reduzierten Immissionsrichtwerte nach TA Lärm gesichert eingehalten werden.

Das Spitzenpegelkriterium nach TA Lärm wird beim Betrieb der Deponie ebenfalls eingehalten (siehe Anlage 3.4)

8 VERKEHRSLÄRM

Nach Kapitel 7.4 der TA Lärm [1] sind Verkehrsgerausche auf öffentlichen Straßen, die der Anlage zuzurechnen sind, bis zu einem Abstand von 500 m von dem Betriebsgrundstück zu berücksichtigen.

Östlich des Plangebiets verläuft in Nord-Süd-Richtung die Kreisstraße PAN 50.

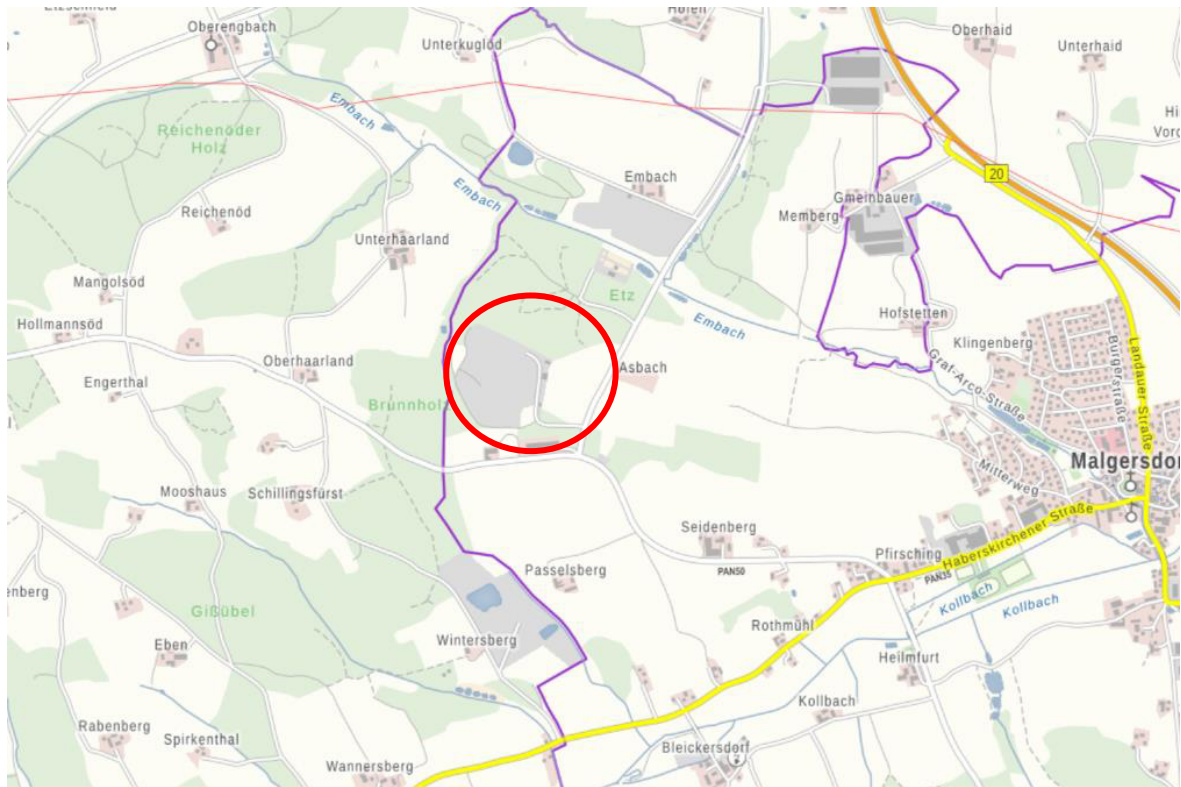


Abbildung 5: Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz mit Verortung des Plangebiets

Auf eine detaillierte Betrachtung der Verkehrsgerausche nach Nr. 7.4 der TA Lärm wurde im vorliegenden Fall verzichtet, da sich alle relevanten Immissionspunkte in mehr als 500 m Entfernung zum Betriebsgelände befinden und eine Vermischung mit dem übrigen Verkehr erfolgt.

Aus gutachterlicher Sicht ist davon auszugehen, dass die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) eingehalten werden. Auf Maßnahmen organisatorischer Art kann verzichtet werden.

9 BEURTEILUNG

Aufgrund der ausgeführten Prognoseberechnung kann im Vergleich mit den Richtwerten der TA Lärm festgehalten werden, dass die aus dem beantragten Vorhaben des Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn resultierenden Schallimmissionen, an allen gewählten Immissionspunkten während der Betriebsphase gemäß Nr. 6.1 der TA Lärm bzw. die zulässigen Immissionsrichtwertanteile (um 6 dB(A) verminderte Immissionsrichtwerte aufgrund der gewerblichen Vorbelastung) unterschreiten.

Unter der Voraussetzung der Richtigkeit der in Kapitel 6 getroffenen Annahmen, ist das beantragte Vorhaben aus gutachterlicher Sicht – schalltechnisch gesehen – als genehmigungsfähig zu werten. Die Berechnungsergebnisse beruhen auf folgenden Voraussetzungen, welche nachstehend als Auflagenvorschläge für die immissionsschutzrechtliche Genehmigung der Anlage formuliert werden.

10 AUFLAGENVORSCHLÄGE

Damit das beantragte Vorhaben ohne Konflikte mit der Schutzwürdigkeit der Nachbarschaft verwirklicht werden kann, empfehlen wir (mindestens) folgende Auflagenvorschläge zum Lärmschutz (sinngemäß) in den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheid mit aufzunehmen:

1. Die Deponie ist antragsgemäß zu errichten und zu betreiben. Abweichungen von der beantragten Planung sind gesondert zu beantragen und zu beurteilen.

2. Hinsichtlich des Lärmschutzes sind die Bestimmungen der 6. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) vom 26.08.1998 in der aktuellen Fassung vom 01.06.2017 einzuhalten. Dabei dürfen die Beurteilungspegel durch den Anlagenbetrieb einschließlich Geräusche aus Vorbelastung (zusammen mit Lärmbeiträgen anderer Anlagen und durch Liefer-, Lade- und Fahrverkehr in der Summe der Lärmvor- und Zusatzbelastung) die nach Nr. 6.1 der TA Lärm festgesetzten Immissionsrichtwerte in der unmittelbar anliegenden Nachbarschaft nicht überschreiten.

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen nach dem sog. Spitzenpegelkriterium die zulässigen Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten. Die Immissionsrichtwerte beziehen sich auf die Tagzeit von 06:00 bis 22:00 Uhr und auf die Nachtzeit von 22:00 bis 06:00 Uhr.

3. Sämtliche lärm erzeugende Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen müssen dem Stand der Lärmschutz- und Schwingungsisolierungstechnik entsprechend errichtet, betrieben, abgeschirmt und gewartet werden.
4. Folgende Immissionsrichtwertanteile nach TA Lärm, verursacht durch das geplante Vorhaben, sind an den maßgeblichen Immissionspunkten IP 1 bis IP 6 einzuhalten:

Immissionsorte		Immissionsrichtwertanteil nach TA Lärm
		Tagzeit (06:00 – 22:00 Uhr)
IP1	WH Seidenberg Flur-Nr. 1746	60
IP2	WH Passelsberg Flur-Nr. 1669	54 ⁽¹⁾
IP3	WH Schillingsfürst Flur-Nr. 1504	54 ⁽¹⁾
IP4	WH Oberhaarland Flur-Nr. 1490	60
IP5	WH Unterhaarland Flur-Nr. 1471	60
IP6	WH Embach Flur-Nr. 619	60

⁽¹⁾ reduziert um 6 dB(A) aufgrund gewerblicher Vorbelastung

Das geplante Vorhaben ist entsprechend den der schalltechnischen Untersuchung mit Auftrags-Nr. 3220679-2 der IFB Eigenschenk GmbH vom 02.05.2024 zugrunde liegenden Planunterlagen und Betriebsbeschreibungen auszuführen. Wird davon abgewichen, ist erforderlichenfalls ein Nachweis über die Gleichwertigkeit anderer Planungen zu erbringen.

11 QUALITÄT DER PROGNOSE

Die Qualität der Prognose hängt insbesondere von den Eingabedaten, also den Schallemissionen und den Betreiberangaben ab. Die Emissionswerte wurden aus den derzeitigen bekannten Literaturwerten, Betreiberangaben und aus Erfahrungswerten ermittelt. Bei der Ermittlung der Prognoseeingangsdaten wurden konservative Ansätze berücksichtigt wie z. B:

- Gleichzeitiger Betrieb der eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen.
- Kontinuierlicher Betrieb der eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen über die maximale tägliche Betriebs- und Arbeitszeit der Deponie von 12 Stunden je Tag.
- Konservativer Ansatz der maximalen Anliefervorgängen mittels Lkw.

Bei den beispielhaft genannten Emissionsansätzen ist davon auszugehen, dass die zulässigen Immissionsrichtwertanteile nicht überschritten werden bzw. tatsächlich niedrigere Beurteilungspegel resultieren.

12 SCHLUSSBEMERKUNG

Die vorliegende Schallprognoseberechnung und daraus hervorgehende Bewertungen basieren auf Eingangsdaten des Auftraggebers mit Stand vom Januar 2024.

IFB Eigenschenk ist zu verständigen, falls sich Abweichungen vom vorliegenden Gutachten oder planungsbedingte Änderungen ergeben. Zwischenzeitlich aufgetretene oder eventuell von der Planung abweichend erörterte Fragen werden in einer ergänzenden Stellungnahme kurzfristig nachgereicht.



IFB Eigenschenk GmbH

Dr.-Ing. Bernd Köck ^{1) 2) 3) 4) 5)}

Geschäftsführer (CEO)

Unternehmensleitung



Stephan Ziermann M. Eng. ⁶⁾

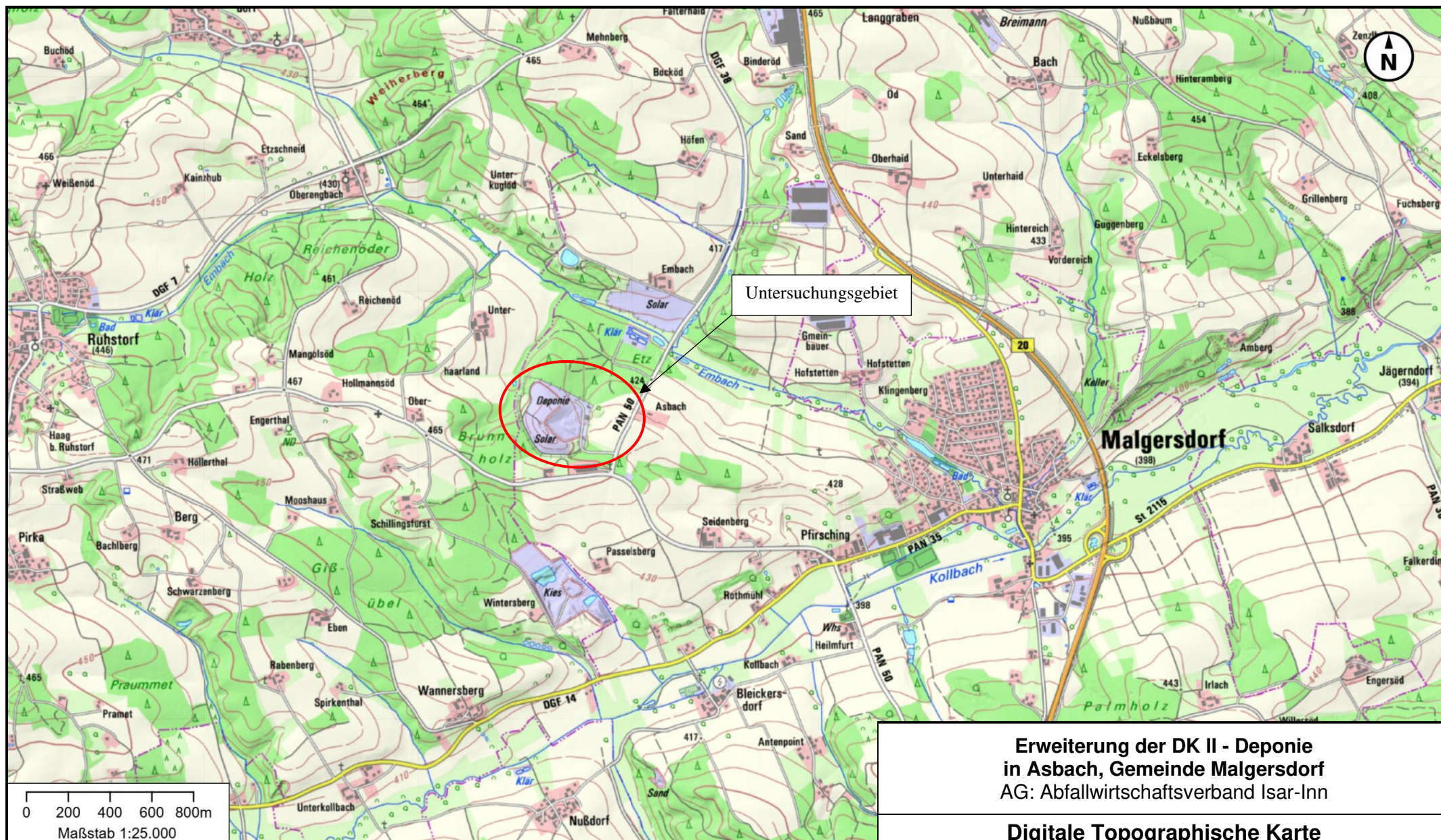
Fachbereichsleiter Deponie/QS/Labor



Anna Hofbauer M. Sc.

Projektbearbeiterin

- ¹⁾ Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Historische Bauten (IHK Niederbayern)
- ²⁾ Nachweisberechtigter für Standsicherheit (Art. 62 BayBO)
- ³⁾ Zertifizierter Tragwerksplaner in der Denkmalpflege (Propstei Johannesburg gGmbH)
- ⁴⁾ Zertifizierter Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA (EIPOS)
- ⁵⁾ Sachkundiger Planer für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (BÜV/DPÜ)
- ⁶⁾ Leiter der nach § 29 b BImSchG vom Bayerischen Landesamt für Umwelt anerkannten Messstelle für Geräusche



**Erweiterung der DK II - Deponie
in Asbach, Gemeinde Malgersdorf**
AG: Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Digitale Topographische Karte

Bericht Nr. 3230679-2

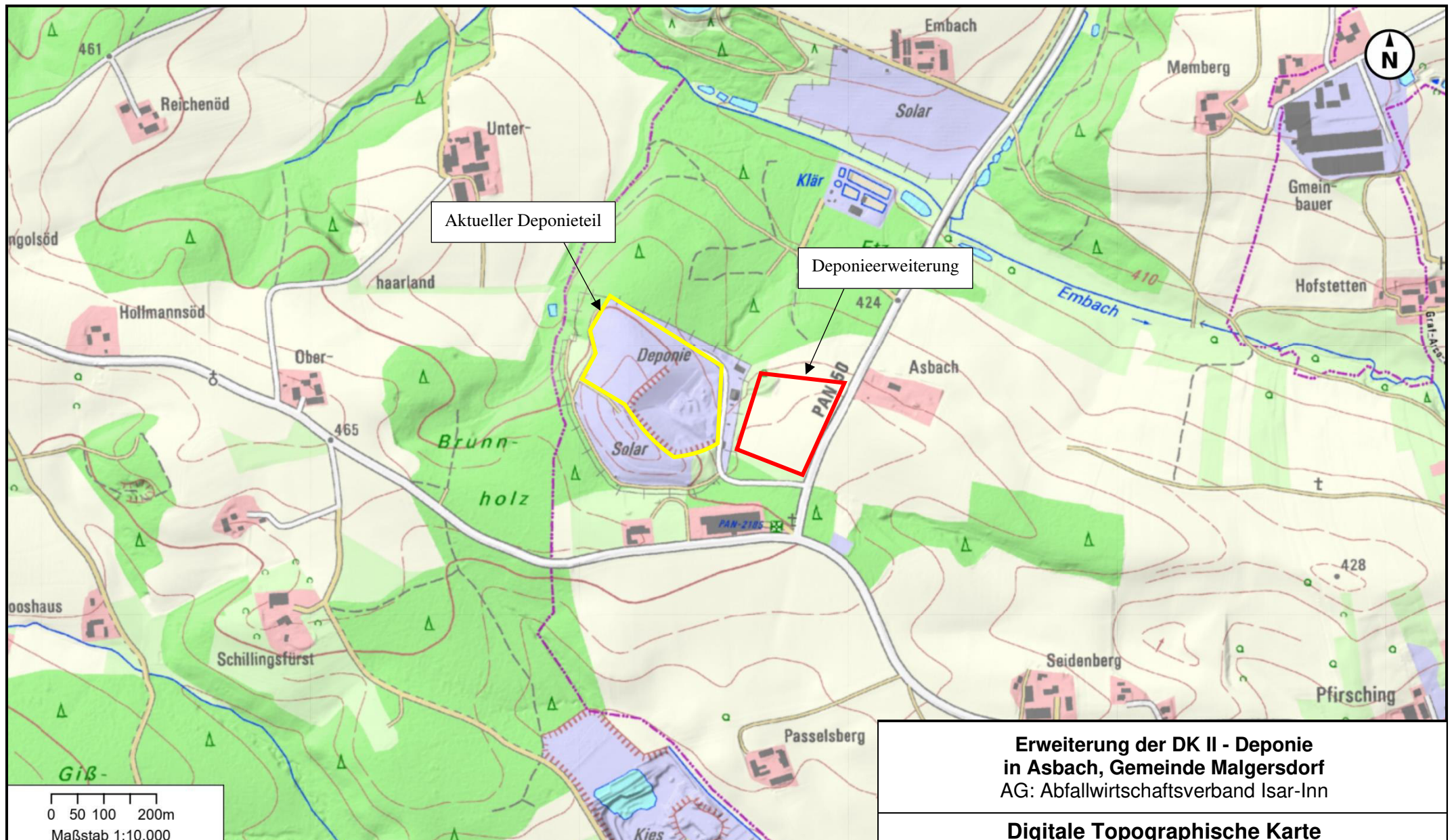
Anlage 1.1

Datum: 11.09.2023

Maßstab: siehe Balken

Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.





**Erweiterung der DK II - Deponie
in Asbach, Gemeinde Malgersdorf
AG: Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn**

Digitale Topographische Karte

Bericht Nr. 3230679-2

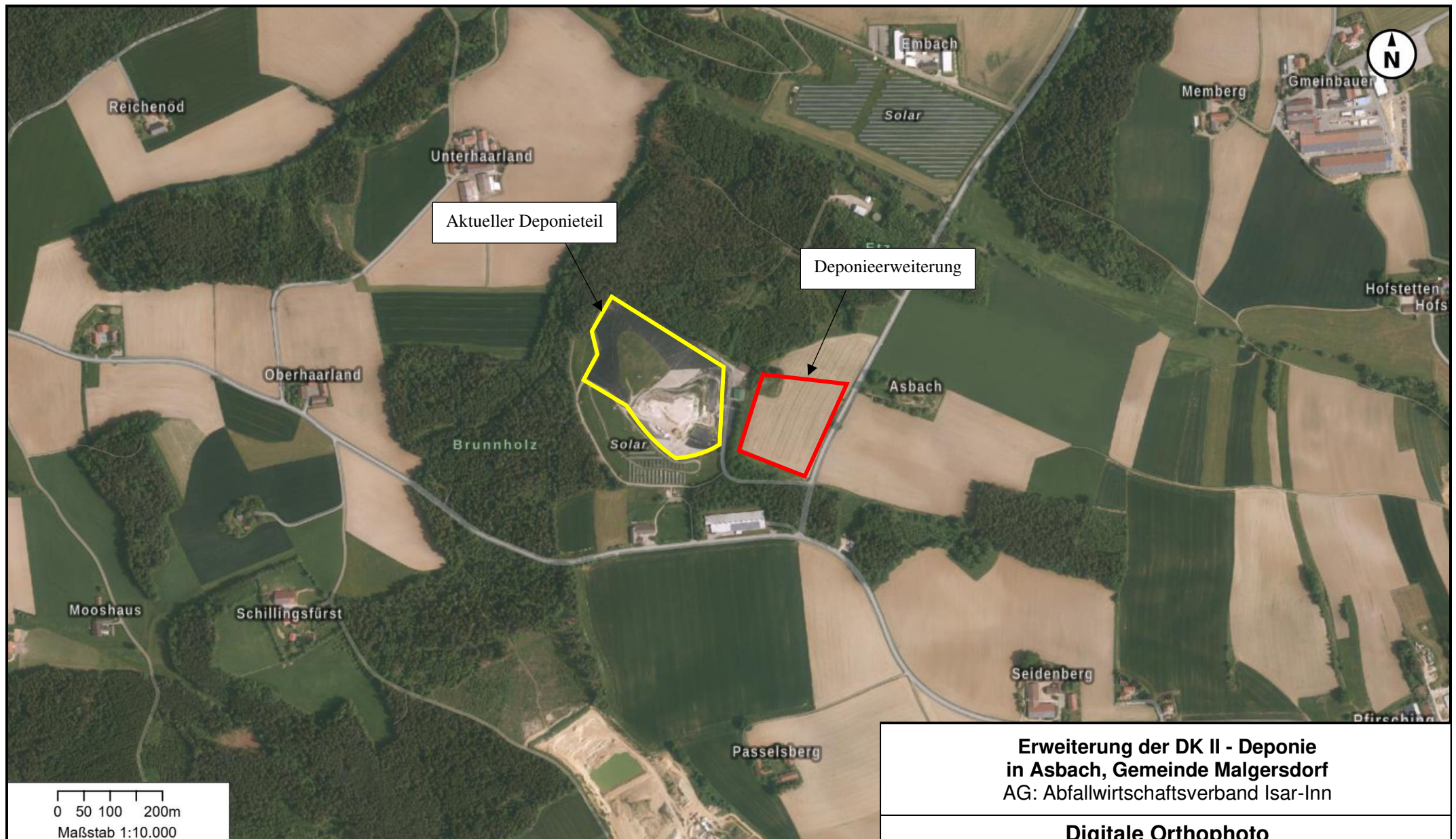
Anlage 1.2

Datum: 11.09.2023

Maßstab: siehe Balken

Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.





**Erweiterung der DK II - Deponie
in Asbach, Gemeinde Malgersdorf
AG: Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn**

Digitale Orthophoto

Bericht Nr. 3230679-2

Anlage 1.3

Datum: 11.09.2023

Maßstab: siehe Balken

Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.



Erweiterung der DK II - Deponie in Asbach - Szenario 3

IFB Eigenschenk GmbH
Martina Haasler B. Eng.

Erweiterung der DK II -
Deponie in Asbach,
Gemeinde Malgersdorf
Szenario 3 - Deponiebetrieb

Auftragsnr. 3220679-2

Lageplan [Szenario 3] -- UTM (Streifenbreite 6°), nördliche Hemisphäre; WGS84 (Weltweit GPS), geozentrisch

Legende

-  Höhenlinie
-  Immissionspunkt
-  Gebäude
-  Punkt-SQ /ISO 9613
-  Linien-SQ /ISO 9613
-  Betrieb Radlader (LIQi)
-  Entladung der Lkw (LIQi)
-  Müllverdichter (LIQi)
-  Unimog mit Wasserfass (LIQi)
-  Kanalballenpresse (LIQi)

0 M 1:4500 250 m

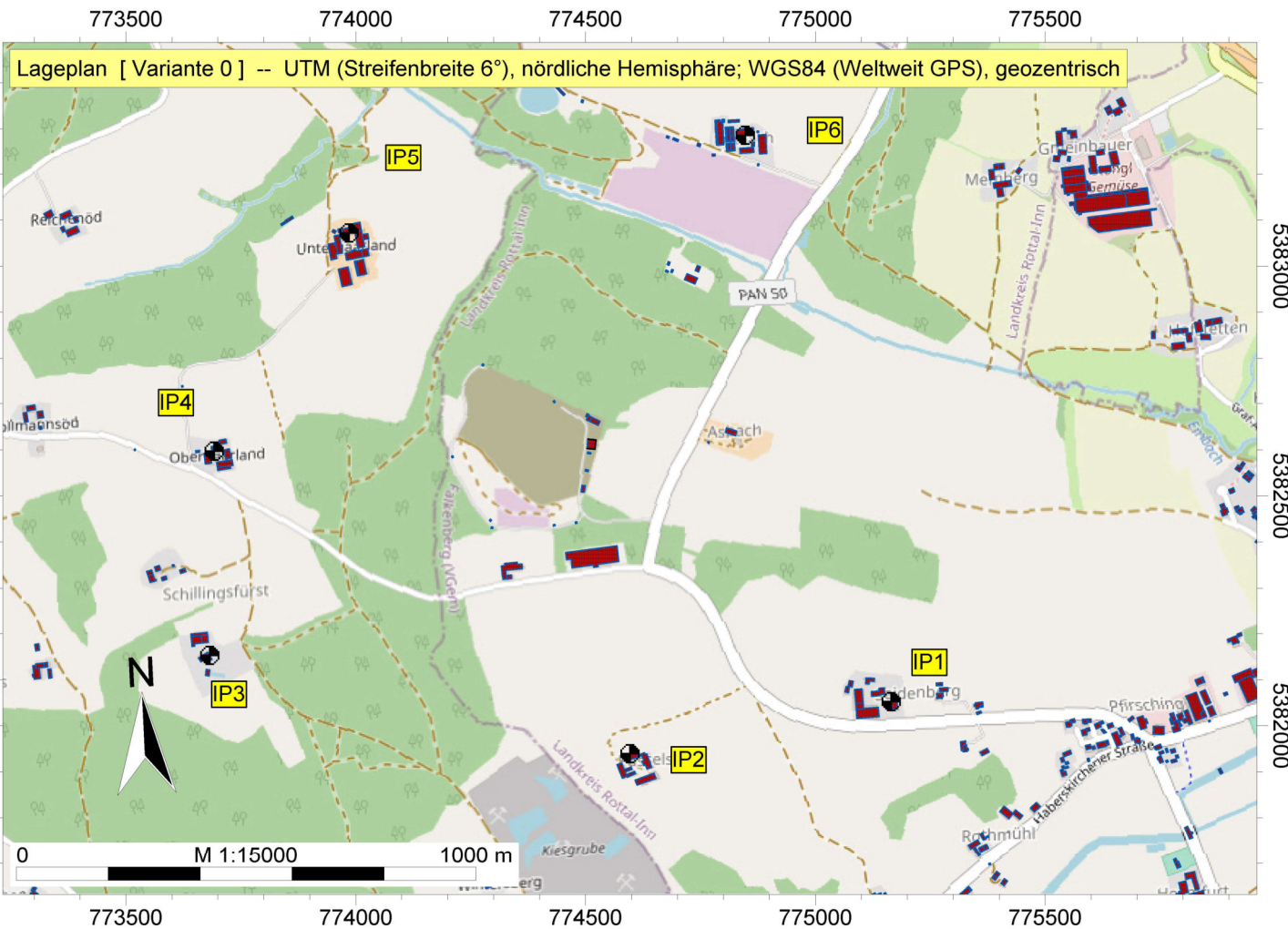
Erweiterung der DK II - Deponie in Asbach - Immissionspunkte

IFB Eigenschenk GmbH
Martina Haasler B. Eng.

Erweiterung der DK II -
Deponie in Asbach,
Gemeinde Malgersdorf
Immissionspunkte

Auftragsnr. 3220679-2

Immissionspunkt
Gebäude



Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb

Projekt Eigenschaften			
Prognosetyp:	Lärm		
Prognoseart:	Lärm (nationale Normen)		
Beurteilung nach:	TA Lärm (2017)		
Projekt-Notizen			

Arbeitsbereich				
Koordinatensystem:	UTM (Streifenbreite 6°), nördliche Hemisphäre			
Koordinatendatum:	WGS84 (Weltweit GPS), geozentrisch			
Meridianstreifen:	32			
	von ...	bis ...	Ausdehnung	Fläche
x /m	769990.00	778150.00	8160.00	32.97 km²
y /m	5380650.00	5384690.00	4040.00	
z /m	-100.00	570.00	670.00	
Geländehöhen in den Eckpunkten				
xmin / ymax (z4)	419.06	xmax / ymax (z3)	451.96	
xmin / ymin (z1)	433.30	xmax / ymin (z2)	412.56	

Zuordnung von Elementgruppen zu den Varianten					
Elementgruppen	Variante 0	Szenario 3			
Gruppe 0	+	+			
bldg:Building	+	+			
Szenario 3	+	+			

Verfügbare Raster											
Name	x min /m	x max /m	y min /m	y max /m	dx /m	dy /m	nx	ny	Bezug	Höhe /m	Bereich
Raster 0	769990.00	778150.00	5380650.00	5384690.00	20.00	20.00	409	203	relativ	4.00	Arbeitsbereich
Raster 4m	773410.00	775390.00	5381880.00	5383350.00	10.00	10.00	199	148	relativ	4.00	Rechteck

Berechnungseinstellung		Referenzeinstellung	
Rechenmodell		Punktberechnung	Rasterberechnung
Gleitende Anpassung des Erhebungsgebietes an die Lage des IPKT			
L /m			
Geländekanten als Hindernisse		Ja	Ja
Verbesserte Interpolation in den Randbereichen		Ja	Ja
Freifeld vor Reflexionsflächen /m			
für Quellen		1.0	1.0
für Immissionspunkte		1.0	1.0
Haus: weißer Rand bei Raster		Nein	Nein
Zwischenausgaben		Keine	Keine
Art der Einstellung		Referenzeinstellung	Referenzeinstellung
Reichweite von Quellen begrenzen:			
* Suchradius /m (Abstand Quelle-IP) begrenzen:		Nein	Nein
* Mindest-Pegelabstand /dB:		Nein	Nein
Projektion von Linienquellen		Ja	Ja
Projektion von Flächenquellen		Ja	Ja
Beschränkung der Projektion		Nein	Nein
* Radius /m um Quelle herum:			
* Radius /m um IP herum:			
Mindestlänge für Teilstücke /m		1.0	1.0
Variable Min.-Länge für Teilstücke:			
* in Prozent des Abstandes IP-Quelle		Nein	Nein
Zus. Faktor für Abstandskriterium		1.0	1.0
Einfügungsdämpfung abweichend von Regelwerk:		Nein	Nein
* Einfügungsdämpfung begrenzen:			
* Grenzwert /dB für Einfachbeugung:			
* Grenzwert /dB für Mehrfachbeugung:			
Berechnung der Abschirmung bei VDI 2720, ISO9613			
* Seitlicher Umweg		Ja	Ja
* Seitlicher Umweg bei Spiegelquellen		Nein	Nein
Reflexion			
Reflexion (max. Ordnung)		1	1
Suchradius /m (Abstand Quelle-IP) begrenzen:		Nein	Nein
* Suchradius /m			
Reichweite von Refl.Flächen begrenzen:			
* Radius um Quelle oder IP /m:		Nein	Nein
* Mindest-Pegelabstand /dB:		Nein	Nein
Spiegelquellen durch Projektion		Ja	Ja

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Berechnungseinstellung	Referenzeinstellung		
Rechenmodell	Punktberechnung	Rasterberechnung	
Parameter der Bibliothek: ISO 9613-2	Referenzeinstellung		
Keine Refl. bei vollständiger Abschirmung	Ja	Ja	
Strahlen als Hilfslinien sichern	Nein	Nein	
Teilstück-Kontrolle			
Teilstück-Kontrolle nach Schall 03:	Ja	Ja	
Teilstück-Kontrolle auch für andere Regelwerke:	Nein	Nein	
Beschleunigte Iteration (Näherung):	Nein	Nein	
Geforderte Genauigkeit /dB:	0.1	0.1	
Zwischenergebnisse anzeigen:	Nein	Nein	

Globale Parameter	Referenzeinstellung			
Voreinstellung von G außerhalb von DBOD-Elementen			0.00	
Temperatur /°			10	
relative Feuchte /%			70	
Wohnfläche pro Einw. /m² (=0.8*Brutto)			40.00	
Mittlere Stockwerkshöhe in m			2.80	
Pauschale Meteorologie (Directive 2002/49/EC):	Tag	Abend	Nacht	
Pauschale Meteorologie (Directive 2002/49/EC):	2.00	1.00	0.00	

Parameter der Bibliothek: ISO 9613-2	Referenzeinstellung			
Mit-Wind Wetterlage			Ja	
Vereinfachte Formel (Nr. 7.3.2) für Bodendämpfung bei				
frequenzabhängiger Berechnung			Nein	
frequenzunabhängiger Berechnung			Ja	
Berechnung der Mittleren Höhe Hm			streng nach ISO 9613-2	
nur Abstandsmaß berechnen(veraltet)			Nein	
Hindernisdämpfung - auch negative Bodendämpfung abziehen			Nein	
Abzug höchstens bis -Dz			Nein	
"Additional recommendations" - ISO TR 17534-3			Ja	
ABar nach Erlass Thüringen (01.10.2015)			Nein	
Berücksichtigt Bewuchs-Elemente			Ja	
Berücksichtigt Bebauungs-Elemente			Ja	
Berücksichtigt Boden-Elemente			Ja	

Element-Notizen	
HAUS004 DEBY_LOD2_108014963	FUNCTION: 31001_2000
HAUS009 DEBY_LOD2_7360611	FUNCTION: 31001_2000
HAUS010 DEBY_LOD2_8832488	FUNCTION: 31001_1000
HAUS013 DEBY_LOD2_7360575	FUNCTION: 31001_2000
HAUS018 DEBY_LOD2_45380567	FUNCTION: 31001_2000
HAUS019 DEBY_LOD2_7360604	FUNCTION: 31001_2000
HAUS021 DEBY_LOD2_45380569	FUNCTION: 31001_2000
HAUS028 Spirkenenthal 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS029 DEBY_LOD2_7360613	FUNCTION: 31001_2000
HAUS033 DEBY_LOD2_7360605	FUNCTION: 31001_2000
HAUS035 DEBY_LOD2_7360577	FUNCTION: 31001_2000
HAUS040 DEBY_LOD2_7360631	FUNCTION: 31001_2000
HAUS048 DEBY_LOD2_7360630	FUNCTION: 31001_2000
HAUS050 DEBY_LOD2_7360614	FUNCTION: 31001_2000
HAUS051 DEBY_LOD2_8832484	FUNCTION: 31001_2000
HAUS052 DEBY_LOD2_101716293	FUNCTION: 51009_1610
HAUS057 DEBY_LOD2_71450442	FUNCTION: 31001_2000
HAUS058 Rabenberg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS061 DEBY_LOD2_7360610	FUNCTION: 31001_2000
HAUS062 DEBY_LOD2_7360612	FUNCTION: 31001_2000
HAUS064 DEBY_LOD2_8832471	FUNCTION: 31001_2000
HAUS065 DEBY_LOD2_7380139	FUNCTION: 31001_2000
HAUS069 Schwarzenberg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS073 Eben 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS076 DEBY_LOD2_7360608	FUNCTION: 31001_2000
HAUS078 DEBY_LOD2_7360607	FUNCTION: 31001_2000
HAUS079 DEBY_LOD2_7360573	FUNCTION: 31001_2000
HAUS080 DEBY_LOD2_7360601	FUNCTION: 31001_1000
HAUS086 DEBY_LOD2_7360615	FUNCTION: 31001_2000
HAUS091 DEBY_LOD2_7380137	FUNCTION: 31001_2000
HAUS099 Eben 2	FUNCTION: 31001_1000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS100 DEBY_LOD2_7360606	FUNCTION: 31001_2000
HAUS102 Berg 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS106 DEBY_LOD2_8832479	FUNCTION: 31001_2000
HAUS111 DEBY_LOD2_7360576	FUNCTION: 31001_2000
HAUS113 DEBY_LOD2_7360628	FUNCTION: 31001_2000
HAUS121 DEBY_LOD2_45380571	FUNCTION: 31001_2000
HAUS124 DEBY_LOD2_7380136	FUNCTION: 31001_2000
HAUS125 DEBY_LOD2_101716291	FUNCTION: 51009_1610
HAUS126 DEBY_LOD2_7360629	FUNCTION: 31001_2000
HAUS131 DEBY_LOD2_8832916	FUNCTION: 31001_2000
HAUS133 DEBY_LOD2_7380140	FUNCTION: 31001_2000
HAUS136 DEBY_LOD2_8832486	FUNCTION: 31001_2000
HAUS139 DEBY_LOD2_7380164	FUNCTION: 31001_2000
HAUS140 DEBY_LOD2_7380166	FUNCTION: 31001_2000
HAUS142 DEBY_LOD2_8832557	FUNCTION: 31001_2000
HAUS143 DEBY_LOD2_7360609	FUNCTION: 31001_2000
HAUS144 DEBY_LOD2_7380163	FUNCTION: 31001_2000
HAUS147 DEBY_LOD2_7360578	FUNCTION: 31001_2000
HAUS153 DEBY_LOD2_7380138	FUNCTION: 31001_2000
HAUS160 Berg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS165 Bleickersdorf 108	FUNCTION: 31001_1000
HAUS166 DEBY_LOD2_7415624	FUNCTION: 31001_2000
HAUS167 DEBY_LOD2_8832562	FUNCTION: 31001_2000
HAUS170 DEBY_LOD2_107649005	FUNCTION: 53001_1800
HAUS172 DEBY_LOD2_7396101	FUNCTION: 31001_2000
HAUS173 DEBY_LOD2_7396111	FUNCTION: 31001_2000
HAUS174 Pfirsching 104	FUNCTION: 31001_1000
HAUS175 DEBY_LOD2_108321931	FUNCTION: 31001_2000
HAUS177 Pfirsching 97	FUNCTION: 31001_1000
HAUS179 Pfirsching 91	FUNCTION: 31001_1000
HAUS180 Bleickersdorf 80	FUNCTION: 31001_1000
HAUS182 DEBY_LOD2_108321921	FUNCTION: 31001_2000
HAUS183 DEBY_LOD2_7415492	FUNCTION: 31001_2000
HAUS187 DEBY_LOD2_107799952	FUNCTION: 53009_2050
HAUS193 DEBY_LOD2_7415489	FUNCTION: 31001_2000
HAUS195 Wannersberg 4	FUNCTION: 31001_1000
HAUS197 DEBY_LOD2_7415494	FUNCTION: 31001_2000
HAUS198 DEBY_LOD2_7396124	FUNCTION: 31001_2000
HAUS199 DEBY_LOD2_7415669	FUNCTION: 31001_2000
HAUS200 DEBY_LOD2_7415488	FUNCTION: 31001_2000
HAUS205 DEBY_LOD2_7396108	FUNCTION: 31001_2000
HAUS207 DEBY_LOD2_7415485	FUNCTION: 31001_2000
HAUS208 DEBY_LOD2_7396102	FUNCTION: 31001_2000
HAUS211 Pfirsching 106	FUNCTION: 31001_2000
HAUS213 DEBY_LOD2_7396127	FUNCTION: 31001_2000
HAUS214 DEBY_LOD2_7396119	FUNCTION: 31001_2000
HAUS219 Pfirsching 95	FUNCTION: 31001_1000
HAUS220 DEBY_LOD2_7415665	FUNCTION: 31001_2463
HAUS221 DEBY_LOD2_7396161	FUNCTION: 31001_2000
HAUS222 Pfirsching 671/2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS226 DEBY_LOD2_7396110	FUNCTION: 31001_2000
HAUS228 DEBY_LOD2_7396112	FUNCTION: 31001_2000
HAUS229 DEBY_LOD2_7415658	FUNCTION: 31001_2000
HAUS232 DEBY_LOD2_108321884	FUNCTION: 31001_2000
HAUS235 DEBY_LOD2_7396120	FUNCTION: 31001_2000
HAUS236 DEBY_LOD2_101702992	FUNCTION: 51009_1610
HAUS238 DEBY_LOD2_7396095	FUNCTION: 31001_2000
HAUS239 Pfirsching 109	FUNCTION: 31001_1000
HAUS240 Rothmühl 107	FUNCTION: 31001_1000
HAUS241 DEBY_LOD2_7415657	FUNCTION: 31001_2463
HAUS244 DEBY_LOD2_26485014	FUNCTION: 31001_2000
HAUS245 DEBY_LOD2_26485018	FUNCTION: 31001_2000
HAUS246 DEBY_LOD2_101716273	FUNCTION: 51009_1610
HAUS247 DEBY_LOD2_108321930	FUNCTION: 31001_2000
HAUS248 DEBY_LOD2_26485004	FUNCTION: 31001_2000
HAUS250 Bleickersdorf 821/2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS251 DEBY_LOD2_32732834	FUNCTION: 31001_2000
HAUS252 DEBY_LOD2_8832560	FUNCTION: 31001_2000
HAUS254 Kollbach 77	FUNCTION: 31001_1000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen		
HAUS257	DEBY_LOD2_8832919	FUNCTION: 31001_2000
HAUS260	DEBY_LOD2_7415495	FUNCTION: 31001_2000
HAUS264	DEBY_LOD2_7415745	FUNCTION: 31001_2000
HAUS265	Bleickersdorf 81	FUNCTION: 31001_1000
HAUS270	DEBY_LOD2_7396122	FUNCTION: 31001_2000
HAUS271	DEBY_LOD2_7396163	FUNCTION: 31001_2000
HAUS272	DEBY_LOD2_16432089	FUNCTION: 31001_2000
HAUS275	Passelsberg 96	FUNCTION: 31001_1000
HAUS277	DEBY_LOD2_107653019	FUNCTION: 53001_1800
HAUS278	DEBY_LOD2_107917869	FUNCTION: 31001_2000
HAUS279	Bleickersdorf 82	FUNCTION: 31001_1000
HAUS280	DEBY_LOD2_8832561	FUNCTION: 31001_2000
HAUS282	DEBY_LOD2_7415496	FUNCTION: 31001_2000
HAUS283	Pfirsching 108	FUNCTION: 31001_2000
HAUS284	DEBY_LOD2_7415673	FUNCTION: 31001_2000
HAUS287	DEBY_LOD2_7415487	FUNCTION: 31001_2000
HAUS288	Passelsberg 106	FUNCTION: 31001_1000
HAUS289	DEBY_LOD2_7396123	FUNCTION: 31001_2000
HAUS290	DEBY_LOD2_7396117	FUNCTION: 31001_2000
HAUS292	DEBY_LOD2_7396097	FUNCTION: 31001_2000
HAUS294	DEBY_LOD2_107917863	FUNCTION: 31001_2000
HAUS296	DEBY_LOD2_7415663	FUNCTION: 31001_2000
HAUS299	DEBY_LOD2_108321929	FUNCTION: 31001_2000
HAUS300	DEBY_LOD2_7396131	FUNCTION: 31001_2000
HAUS301	Pfirsching 67	FUNCTION: 31001_1000
HAUS304	Bleickersdorf 88	FUNCTION: 31001_1000
HAUS307	Pfirsching 102	FUNCTION: 31001_1000
HAUS308	DEBY_LOD2_7396096	FUNCTION: 31001_2000
HAUS310	DEBY_LOD2_7396106	FUNCTION: 31001_2000
HAUS311	DEBY_LOD2_7396103	FUNCTION: 31001_2000
HAUS316	Pfirsching 92a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS324	DEBY_LOD2_7396126	FUNCTION: 31001_2000
HAUS325	DEBY_LOD2_107799951	FUNCTION: 53009_2050
HAUS326	DEBY_LOD2_7396099	FUNCTION: 31001_2000
HAUS327	DEBY_LOD2_8832563	FUNCTION: 31001_2000
HAUS329	DEBY_LOD2_7396125	FUNCTION: 31001_2000
HAUS330	DEBY_LOD2_101703034	FUNCTION: 51009_1610
HAUS332	DEBY_LOD2_7415674	FUNCTION: 31001_2000
HAUS339	DEBY_LOD2_7396092	FUNCTION: 31001_2000
HAUS340	Pfirsching 111	FUNCTION: 31001_1000
HAUS342	DEBY_LOD2_7396109	FUNCTION: 31001_2000
HAUS346	DEBY_LOD2_7415625	FUNCTION: 31001_2000
HAUS347	DEBY_LOD2_101702984	FUNCTION: 51009_1610
HAUS351	DEBY_LOD2_7415672	FUNCTION: 31001_2000
HAUS352	DEBY_LOD2_7415486	FUNCTION: 31001_2000
HAUS353	Pfirsching 90	FUNCTION: 31001_1000
HAUS355	DEBY_LOD2_32732832	FUNCTION: 31001_2000
HAUS356	DEBY_LOD2_7396105	FUNCTION: 31001_2000
HAUS359	Heilmfurt 76	FUNCTION: 31001_2000
HAUS361	DEBY_LOD2_7396098	FUNCTION: 31001_2000
HAUS362	DEBY_LOD2_107652182	FUNCTION: 53001_1800
HAUS363	DEBY_LOD2_7415493	FUNCTION: 31001_2000
HAUS366	DEBY_LOD2_7415497	FUNCTION: 31001_2000
HAUS367	DEBY_LOD2_7415490	FUNCTION: 31001_2000
HAUS368	DEBY_LOD2_7396116	FUNCTION: 31001_2000
HAUS369	DEBY_LOD2_101702994	FUNCTION: 51009_1610
HAUS371	Pfirsching 94	FUNCTION: 31001_1000
HAUS372	DEBY_LOD2_7415491	FUNCTION: 31001_2000
HAUS373	DEBY_LOD2_7396094	FUNCTION: 31001_2000
HAUS374	DEBY_LOD2_7415668	FUNCTION: 31001_2000
HAUS377	DEBY_LOD2_7396160	FUNCTION: 31001_2000
HAUS378	Wannersberg 5	FUNCTION: 31001_1000
HAUS380	DEBY_LOD2_7415662	FUNCTION: 31001_2000
HAUS383	Rothmühl 94	FUNCTION: 31001_1000
HAUS386	Pfirsching 96	FUNCTION: 31001_1000
HAUS387	DEBY_LOD2_7396115	FUNCTION: 31001_2000
HAUS390	DEBY_LOD2_7415630	FUNCTION: 31001_2000
HAUS394	DEBY_LOD2_7396121	FUNCTION: 31001_2000
HAUS395	DEBY_LOD2_107633987	FUNCTION: 53001_1800

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS399 DEBY_LOD2_7396114	FUNCTION: 31001_2000
HAUS400 Rothmühl 93	FUNCTION: 31001_1000
HAUS402 Pfirsching 103	FUNCTION: 31001_2000
HAUS403 DEBY_LOD2_7396100	FUNCTION: 31001_2000
HAUS404 DEBY_LOD2_7380170	FUNCTION: 31001_2000
HAUS407 DEBY_LOD2_7396113	FUNCTION: 31001_2000
HAUS408 DEBY_LOD2_107799949	FUNCTION: 53009_2050
HAUS409 DEBY_LOD2_7396162	FUNCTION: 31001_2000
HAUS410 Rothmühl 92	FUNCTION: 31001_1000
HAUS413 DEBY_LOD2_7396118	FUNCTION: 31001_2000
HAUS415 Pfirsching 92	FUNCTION: 31001_1000
HAUS422 DEBY_LOD2_108014963	FUNCTION: 31001_2000
HAUS427 DEBY_LOD2_7360611	FUNCTION: 31001_2000
HAUS428 DEBY_LOD2_8832488	FUNCTION: 31001_1000
HAUS431 DEBY_LOD2_7360575	FUNCTION: 31001_2000
HAUS436 DEBY_LOD2_45380567	FUNCTION: 31001_2000
HAUS437 DEBY_LOD2_7360604	FUNCTION: 31001_2000
HAUS439 DEBY_LOD2_45380569	FUNCTION: 31001_2000
HAUS446 Spirkenthal 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS447 DEBY_LOD2_7360613	FUNCTION: 31001_2000
HAUS451 DEBY_LOD2_7360605	FUNCTION: 31001_2000
HAUS453 DEBY_LOD2_7360577	FUNCTION: 31001_2000
HAUS458 DEBY_LOD2_7360631	FUNCTION: 31001_2000
HAUS466 DEBY_LOD2_7360630	FUNCTION: 31001_2000
HAUS468 DEBY_LOD2_7360614	FUNCTION: 31001_2000
HAUS469 DEBY_LOD2_8832484	FUNCTION: 31001_2000
HAUS470 DEBY_LOD2_101716293	FUNCTION: 51009_1610
HAUS475 DEBY_LOD2_71450442	FUNCTION: 31001_2000
HAUS476 Rabenberg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS479 DEBY_LOD2_7360610	FUNCTION: 31001_2000
HAUS480 DEBY_LOD2_7360612	FUNCTION: 31001_2000
HAUS482 DEBY_LOD2_8832471	FUNCTION: 31001_2000
HAUS483 DEBY_LOD2_7380139	FUNCTION: 31001_2000
HAUS487 Schwarzenberg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS491 Eben 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS494 DEBY_LOD2_7360608	FUNCTION: 31001_2000
HAUS496 DEBY_LOD2_7360607	FUNCTION: 31001_2000
HAUS497 DEBY_LOD2_7360573	FUNCTION: 31001_2000
HAUS498 DEBY_LOD2_7360601	FUNCTION: 31001_1000
HAUS504 DEBY_LOD2_7360615	FUNCTION: 31001_2000
HAUS509 DEBY_LOD2_7380137	FUNCTION: 31001_2000
HAUS517 Eben 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS518 DEBY_LOD2_7360606	FUNCTION: 31001_2000
HAUS520 Berg 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS524 DEBY_LOD2_8832479	FUNCTION: 31001_2000
HAUS529 DEBY_LOD2_7360576	FUNCTION: 31001_2000
HAUS531 DEBY_LOD2_7360628	FUNCTION: 31001_2000
HAUS539 DEBY_LOD2_45380571	FUNCTION: 31001_2000
HAUS542 DEBY_LOD2_7380136	FUNCTION: 31001_2000
HAUS543 DEBY_LOD2_101716291	FUNCTION: 51009_1610
HAUS544 DEBY_LOD2_7360629	FUNCTION: 31001_2000
HAUS549 DEBY_LOD2_8832916	FUNCTION: 31001_2000
HAUS551 DEBY_LOD2_7380140	FUNCTION: 31001_2000
HAUS554 DEBY_LOD2_8832486	FUNCTION: 31001_2000
HAUS557 DEBY_LOD2_7380164	FUNCTION: 31001_2000
HAUS558 DEBY_LOD2_7380166	FUNCTION: 31001_2000
HAUS560 DEBY_LOD2_8832557	FUNCTION: 31001_2000
HAUS561 DEBY_LOD2_7360609	FUNCTION: 31001_2000
HAUS562 DEBY_LOD2_7380163	FUNCTION: 31001_2000
HAUS565 DEBY_LOD2_7360578	FUNCTION: 31001_2000
HAUS571 DEBY_LOD2_7380138	FUNCTION: 31001_2000
HAUS578 Berg 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS584 DEBY_LOD2_7360640	FUNCTION: 31001_2000
HAUS586 DEBY_LOD2_7380218	FUNCTION: 31001_2523
HAUS588 DEBY_LOD2_7360625	FUNCTION: 31001_2000
HAUS589 DEBY_LOD2_7380206	FUNCTION: 31001_1000
HAUS590 Oberengbach 47	FUNCTION: 31001_1000
HAUS598 DEBY_LOD2_8832914	FUNCTION: 31001_2000
HAUS599 DEBY_LOD2_7360627	FUNCTION: 31001_2000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS605 DEBY_LOD2_7380203	FUNCTION: 31001_2000
HAUS607 Mangolsöd 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS608 DEBY_LOD2_7360650	FUNCTION: 31001_2000
HAUS609 DEBY_LOD2_45380563	FUNCTION: 31001_2000
HAUS610 DEBY_LOD2_7360783	FUNCTION: 31001_2000
HAUS612 DEBY_LOD2_7360643	FUNCTION: 31001_2000
HAUS615 Höllerthal 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS616 DEBY_LOD2_7380188	FUNCTION: 31001_2000
HAUS618 DEBY_LOD2_45380565	FUNCTION: 31001_1000
HAUS619 DEBY_LOD2_99711213	FUNCTION: 31001_2000
HAUS625 DEBY_LOD2_8832467	FUNCTION: 31001_2000
HAUS629 DEBY_LOD2_105733424	FUNCTION: 31001_2000
HAUS630 DEBY_LOD2_7380182	FUNCTION: 31001_2000
HAUS631 DEBY_LOD2_7360626	FUNCTION: 31001_2000
HAUS637 DEBY_LOD2_20111513	FUNCTION: 31001_2000
HAUS638 DEBY_LOD2_104518910	FUNCTION: 51009_1610
HAUS642 DEBY_LOD2_101716477	FUNCTION: 51009_1610
HAUS643 Engerthal 3	FUNCTION: 31001_1000
HAUS645 DEBY_LOD2_7360638	FUNCTION: 31001_2000
HAUS646 DEBY_LOD2_7360781	FUNCTION: 31001_2000
HAUS647 DEBY_LOD2_7360624	FUNCTION: 31001_2000
HAUS649 DEBY_LOD2_20111511	FUNCTION: 31001_2000
HAUS652 DEBY_LOD2_7380210	FUNCTION: 31001_2000
HAUS653 DEBY_LOD2_7360642	FUNCTION: 31001_2000
HAUS654 DEBY_LOD2_7380231	FUNCTION: 31001_2000
HAUS655 DEBY_LOD2_7380235	FUNCTION: 31001_2000
HAUS657 Etzschneid 49	FUNCTION: 31001_1000
HAUS658 Weißerdeweg 16	FUNCTION: 31001_1000
HAUS659 DEBY_LOD2_8832473	FUNCTION: 31001_2000
HAUS661 Mangolsöd 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS662 DEBY_LOD2_8832911	FUNCTION: 31001_2000
HAUS663 DEBY_LOD2_7360618	FUNCTION: 31001_2000
HAUS667 Reichenöd 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS668 DEBY_LOD2_21392726	FUNCTION: 31001_2000
HAUS671 DEBY_LOD2_7380220	FUNCTION: 31001_2000
HAUS674 Engerthal 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS675 DEBY_LOD2_7360644	FUNCTION: 31001_2000
HAUS677 Oberengbach 47a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS678 DEBY_LOD2_7360690	FUNCTION: 31001_1000
HAUS679 DEBY_LOD2_99711215	FUNCTION: 31001_2000
HAUS685 Unterhaarland 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS690 DEBY_LOD2_7380230	FUNCTION: 31001_2000
HAUS691 DEBY_LOD2_8832906	FUNCTION: 31001_2000
HAUS692 DEBY_LOD2_7360634	FUNCTION: 31001_9998
HAUS695 DEBY_LOD2_105733367	FUNCTION: 31001_2000
HAUS696 Schillingsfürst 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS697 DEBY_LOD2_7360619	FUNCTION: 31001_2000
HAUS698 DEBY_LOD2_7380229	FUNCTION: 31001_2000
HAUS702 DEBY_LOD2_105733376	FUNCTION: 31001_2000
HAUS707 DEBY_LOD2_7380186	FUNCTION: 31001_2000
HAUS708 DEBY_LOD2_7380217	FUNCTION: 31001_2000
HAUS709 DEBY_LOD2_8832904	FUNCTION: 31001_2000
HAUS713 DEBY_LOD2_7380215	FUNCTION: 31001_2000
HAUS716 Kainzhub 50	FUNCTION: 31001_1000
HAUS717 DEBY_LOD2_7380184	FUNCTION: 31001_2000
HAUS718 DEBY_LOD2_101716297	FUNCTION: 51009_1610
HAUS720 DEBY_LOD2_7360641	FUNCTION: 31001_2000
HAUS723 DEBY_LOD2_7360622	FUNCTION: 31001_2000
HAUS725 DEBY_LOD2_7360645	FUNCTION: 31001_2000
HAUS726 DEBY_LOD2_7360780	FUNCTION: 31001_2000
HAUS729 DEBY_LOD2_7380189	FUNCTION: 31001_3043
HAUS730 Schillingsfürst 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS731 DEBY_LOD2_104519122	FUNCTION: 51009_1610
HAUS732 DEBY_LOD2_101716299	FUNCTION: 51009_1610
HAUS735 Oberengbach 48	FUNCTION: 31001_3041
HAUS737 DEBY_LOD2_7380212	FUNCTION: 31001_2000
HAUS739 Oberhaarland 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS745 DEBY_LOD2_7380197	FUNCTION: 31001_2000
HAUS747 DEBY_LOD2_7380234	FUNCTION: 31001_2000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen		
HAUS748	Engerthal 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS749	DEBY_LOD2_7360616	FUNCTION: 31001_2000
HAUS750	DEBY_LOD2_8832909	FUNCTION: 31001_2000
HAUS753	DEBY_LOD2_7360782	FUNCTION: 31001_2000
HAUS755	DEBY_LOD2_7380185	FUNCTION: 31001_2000
HAUS756	DEBY_LOD2_7380187	FUNCTION: 31001_2000
HAUS759	DEBY_LOD2_7360617	FUNCTION: 31001_2000
HAUS760	DEBY_LOD2_105733432	FUNCTION: 31001_2000
HAUS761	DEBY_LOD2_7380199	FUNCTION: 31001_2000
HAUS762	DEBY_LOD2_101716301	FUNCTION: 51009_1610
HAUS764	DEBY_LOD2_45380559	FUNCTION: 31001_2000
HAUS765	DEBY_LOD2_7360623	FUNCTION: 31001_2000
HAUS766	DEBY_LOD2_7380211	FUNCTION: 31001_2463
HAUS768	DEBY_LOD2_7380233	FUNCTION: 31001_2000
HAUS769	DEBY_LOD2_7360639	FUNCTION: 31001_2000
HAUS771	Hollmannsödd 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS773	DEBY_LOD2_101716211	FUNCTION: 51009_1610
HAUS774	DEBY_LOD2_105733431	FUNCTION: 31001_2000
HAUS777	Mooshaus 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS778	DEBY_LOD2_105662329	FUNCTION: 31001_2000
HAUS779	DEBY_LOD2_107449780	FUNCTION: 31001_2000
HAUS780	Haberskirchener Straße 26	FUNCTION: 31001_2000
HAUS781	Asbach 2	FUNCTION: 31001_2000
HAUS782	DEBY_LOD2_108321897	FUNCTION: 31001_2000
HAUS783	Hofstetten 58	FUNCTION: 31001_1000
HAUS784	DEBY_LOD2_101716039	FUNCTION: 51009_1610
HAUS785	Sand 551/2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS786	DEBY_LOD2_108321903	FUNCTION: 31001_2000
HAUS787	DEBY_LOD2_7396185	FUNCTION: 31001_1000
HAUS788	DEBY_LOD2_7396169	FUNCTION: 31001_2000
HAUS789	DEBY_LOD2_7380207	FUNCTION: 31001_2000
HAUS790	DEBY_LOD2_107917853	FUNCTION: 31001_2463
HAUS791	DEBY_LOD2_8832454	FUNCTION: 31001_2000
HAUS792	DEBY_LOD2_7396214	FUNCTION: 31001_2000
HAUS793	DEBY_LOD2_105662327	FUNCTION: 31001_1000
HAUS794	DEBY_LOD2_8832716	FUNCTION: 31001_2000
HAUS795	DEBY_LOD2_7415670	FUNCTION: 31001_2000
HAUS796	DEBY_LOD2_8832764	FUNCTION: 31001_2000
HAUS797	DEBY_LOD2_108321898	FUNCTION: 31001_2000
HAUS798	DEBY_LOD2_108321908	FUNCTION: 31001_2000
HAUS799	DEBY_LOD2_7415773	FUNCTION: 31001_2000
HAUS800	DEBY_LOD2_7396218	FUNCTION: 31001_2000
HAUS801	DEBY_LOD2_7396167	FUNCTION: 31001_2000
HAUS802	DEBY_LOD2_7415871	FUNCTION: 31001_2000
HAUS803	DEBY_LOD2_108321949	FUNCTION: 51009_1610
HAUS804	Hofstetten 55	FUNCTION: 31001_2000
HAUS805	DEBY_LOD2_7415794	FUNCTION: 31001_2000
HAUS806	Embachsiedlung 37	FUNCTION: 31001_1000
HAUS807	DEBY_LOD2_108014953	FUNCTION: 31001_2000
HAUS808	DEBY_LOD2_101702952	FUNCTION: 51009_1610
HAUS809	DEBY_LOD2_45380375	FUNCTION: 31001_2523
HAUS810	Haberskirchener Straße 24	FUNCTION: 31001_1000
HAUS811	DEBY_LOD2_7396215	FUNCTION: 31001_2000
HAUS812	DEBY_LOD2_105662330	FUNCTION: 31001_2000
HAUS813	DEBY_LOD2_7415769	FUNCTION: 31001_2000
HAUS814	DEBY_LOD2_101703038	FUNCTION: 51009_1610
HAUS815	Brunnerstraße 8	FUNCTION: 31001_1000
HAUS816	Embachsiedlung 38a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS817	DEBY_LOD2_108321948	FUNCTION: 51009_1610
HAUS818	Embachsiedlung 53b	FUNCTION: 31001_1000
HAUS819	Embach 56	FUNCTION: 31001_1000
HAUS820	DEBY_LOD2_108321883	FUNCTION: 31001_2463
HAUS821	DEBY_LOD2_7415635	FUNCTION: 31001_2000
HAUS822	Pfirsching 112	FUNCTION: 31001_1000
HAUS823	DEBY_LOD2_7396209	FUNCTION: 31001_2000
HAUS824	DEBY_LOD2_107917861	FUNCTION: 31001_2000
HAUS825	DEBY_LOD2_108014950	FUNCTION: 31001_2000
HAUS826	DEBY_LOD2_7415771	FUNCTION: 31001_2000
HAUS827	DEBY_LOD2_108321899	FUNCTION: 31001_2000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS828 DEBY_LOD2_7415770	FUNCTION: 31001_2000
HAUS829 Passelsberg 95	FUNCTION: 31001_1000
HAUS830 DEBY_LOD2_8832762	FUNCTION: 31001_2000
HAUS831 DEBY_LOD2_7415666	FUNCTION: 31001_2000
HAUS832 Höfen 701/2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS833 DEBY_LOD2_7415811	FUNCTION: 31001_2000
HAUS834 DEBY_LOD2_7415752	FUNCTION: 31001_2000
HAUS835 DEBY_LOD2_101703040	FUNCTION: 51009_1610
HAUS836 DEBY_LOD2_7396189	FUNCTION: 31001_2000
HAUS837 DEBY_LOD2_108321905	FUNCTION: 31001_2000
HAUS838 DEBY_LOD2_7396164	FUNCTION: 31001_2000
HAUS839 DEBY_LOD2_107280667	FUNCTION: 31001_2000
HAUS840 DEBY_LOD2_7415888	FUNCTION: 31001_2000
HAUS841 Striedlstraße 4	FUNCTION: 31001_1000
HAUS842 DEBY_LOD2_7415793	FUNCTION: 31001_2000
HAUS843 DEBY_LOD2_7415660	FUNCTION: 31001_2000
HAUS844 DEBY_LOD2_7396151	FUNCTION: 31001_2000
HAUS845 DEBY_LOD2_7380213	FUNCTION: 31001_2000
HAUS846 DEBY_LOD2_7415777	FUNCTION: 31001_2000
HAUS847 DEBY_LOD2_8832715	FUNCTION: 31001_2000
HAUS848 DEBY_LOD2_108321935	FUNCTION: 51009_1610
HAUS849 DEBY_LOD2_8832359	FUNCTION: 31001_2000
HAUS850 DEBY_LOD2_107449782	FUNCTION: 31001_2000
HAUS851 Brunnerstraße 4	FUNCTION: 31001_1000
HAUS852 DEBY_LOD2_108321881	FUNCTION: 31001_2463
HAUS853 DEBY_LOD2_7396211	FUNCTION: 31001_2000
HAUS854 DEBY_LOD2_45150547	FUNCTION: 31001_2000
HAUS855 DEBY_LOD2_108321900	FUNCTION: 31001_1000
HAUS856 DEBY_LOD2_45380377	FUNCTION: 31001_2000
HAUS857 DEBY_LOD2_101716037	FUNCTION: 51009_1610
HAUS858 DEBY_LOD2_7396188	FUNCTION: 31001_2000
HAUS859 DEBY_LOD2_101716043	FUNCTION: 51009_1610
HAUS860 DEBY_LOD2_7396152	FUNCTION: 31001_2000
HAUS861 DEBY_LOD2_7396191	FUNCTION: 31001_2000
HAUS862 Höfen 69	FUNCTION: 31001_1000
HAUS863 DEBY_LOD2_7415638	FUNCTION: 31001_2000
HAUS864 Embachsiedlung 54	FUNCTION: 31001_1000
HAUS865 Memberg 55	FUNCTION: 31001_1000
HAUS866 DEBY_LOD2_107636614	FUNCTION: 53001_1800
HAUS867 DEBY_LOD2_7415775	FUNCTION: 31001_2000
HAUS868 DEBY_LOD2_7396165	FUNCTION: 31001_2000
HAUS869 DEBY_LOD2_108321893	FUNCTION: 31001_1000
HAUS870 DEBY_LOD2_7396156	FUNCTION: 31001_2000
HAUS871 DEBY_LOD2_7415783	FUNCTION: 31001_2000
HAUS872 Pfirsching 100	FUNCTION: 31001_1000
HAUS873 DEBY_LOD2_7396170	FUNCTION: 31001_2000
HAUS874 Haberskirchener Straße 28	FUNCTION: 31001_2000
HAUS875 DEBY_LOD2_8832463	FUNCTION: 31001_2000
HAUS876 Embachsiedlung 53a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS877 DEBY_LOD2_7396182	FUNCTION: 31001_2523
HAUS878 Brunnerstraße 1	FUNCTION: 31001_1000
HAUS879 DEBY_LOD2_108321944	FUNCTION: 51009_1610
HAUS880 DEBY_LOD2_7396207	FUNCTION: 31001_2000
HAUS881 DEBY_LOD2_7415790	FUNCTION: 31001_2000
HAUS882 DEBY_LOD2_108321902	FUNCTION: 31001_2000
HAUS883 Pfirsching 98	FUNCTION: 31001_1000
HAUS884 Embachsiedlung 38b	FUNCTION: 31001_1000
HAUS885 Pfirsching 101	FUNCTION: 31001_1000
HAUS886 DEBY_LOD2_7415667	FUNCTION: 31001_2000
HAUS887 DEBY_LOD2_7415789	FUNCTION: 31001_2000
HAUS888 DEBY_LOD2_108321917	FUNCTION: 31001_2463
HAUS889 DEBY_LOD2_8832353	FUNCTION: 31001_2000
HAUS890 DEBY_LOD2_7415875	FUNCTION: 31001_2000
HAUS891 DEBY_LOD2_7415788	FUNCTION: 31001_2000
HAUS892 DEBY_LOD2_7415786	FUNCTION: 31001_2000
HAUS893 DEBY_LOD2_108321901	FUNCTION: 31001_2000
HAUS894 Haberskirchener Straße 113	FUNCTION: 31001_1000
HAUS895 DEBY_LOD2_108321891	FUNCTION: 31001_2463
HAUS896 DEBY_LOD2_7396155	FUNCTION: 31001_2000

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS897 DEBY_LOD2_105662331	FUNCTION: 31001_2000
HAUS898 Striedlstraße 2	FUNCTION: 31001_1000
HAUS899 Hofstetten 57	FUNCTION: 31001_1000
HAUS900 Pfirsching 110	FUNCTION: 31001_1000
HAUS901 DEBY_LOD2_7415887	FUNCTION: 31001_2000
HAUS902 DEBY_LOD2_26484994	FUNCTION: 31001_2000
HAUS903 Pfirsching 108a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS904 DEBY_LOD2_107917857	FUNCTION: 31001_2463
HAUS905 DEBY_LOD2_7415781	FUNCTION: 31001_2000
HAUS906 DEBY_LOD2_108321947	FUNCTION: 51009_1610
HAUS907 DEBY_LOD2_7415778	FUNCTION: 31001_2000
HAUS908 DEBY_LOD2_7415784	FUNCTION: 31001_2000
HAUS909 Asbach 1	FUNCTION: 31001_2000
HAUS910 DEBY_LOD2_7415659	FUNCTION: 31001_2000
HAUS911 Unterkuglöd 46	FUNCTION: 31001_1000
HAUS912 DEBY_LOD2_26485002	FUNCTION: 31001_1000
HAUS913 Gmeinbauer 57	FUNCTION: 31001_1000
HAUS914 DEBY_LOD2_8832373	FUNCTION: 31001_2000
HAUS915 DEBY_LOD2_108321937	FUNCTION: 51009_1610
HAUS916 DEBY_LOD2_7415768	FUNCTION: 31001_2000
HAUS917 DEBY_LOD2_7415873	FUNCTION: 31001_2000
HAUS918 DEBY_LOD2_7380214	FUNCTION: 31001_2000
HAUS919 Embachsiedlung 55	FUNCTION: 31001_1000
HAUS920 DEBY_LOD2_7396168	FUNCTION: 31001_2523
HAUS921 DEBY_LOD2_8832763	FUNCTION: 31001_2000
HAUS922 DEBY_LOD2_45380379	FUNCTION: 31001_2000
HAUS923 DEBY_LOD2_107449773	FUNCTION: 31001_2000
HAUS924 DEBY_LOD2_99687382	FUNCTION: 31001_2000
HAUS925 Memberg 551/2	FUNCTION: 31001_2000
HAUS926 DEBY_LOD2_26484996	FUNCTION: 31001_2000
HAUS927 DEBY_LOD2_107280668	FUNCTION: 31001_2000
HAUS928 DEBY_LOD2_7396166	FUNCTION: 31001_2000
HAUS929 DEBY_LOD2_7396179	FUNCTION: 31001_2000
HAUS930 DEBY_LOD2_26484946	FUNCTION: 31001_2000
HAUS931 DEBY_LOD2_7396187	FUNCTION: 31001_2000
HAUS932 DEBY_LOD2_7396154	FUNCTION: 31001_2000
HAUS933 DEBY_LOD2_7415642	FUNCTION: 31001_2000
HAUS934 DEBY_LOD2_7415792	FUNCTION: 31001_2000
HAUS935 DEBY_LOD2_107917860	FUNCTION: 31001_2463
HAUS936 DEBY_LOD2_7396216	FUNCTION: 31001_2000
HAUS937 DEBY_LOD2_101716035	FUNCTION: 51009_1610
HAUS938 DEBY_LOD2_108321910	FUNCTION: 31001_1000
HAUS939 DEBY_LOD2_7415810	FUNCTION: 31001_2000
HAUS940 DEBY_LOD2_7396178	FUNCTION: 31001_2000
HAUS941 DEBY_LOD2_7396217	FUNCTION: 31001_2000
HAUS942 DEBY_LOD2_7415772	FUNCTION: 31001_2000
HAUS943 DEBY_LOD2_7396159	FUNCTION: 31001_2000
HAUS944 DEBY_LOD2_7380201	FUNCTION: 31001_2000
HAUS945 DEBY_LOD2_26484944	FUNCTION: 31001_2000
HAUS946 DEBY_LOD2_108321887	FUNCTION: 31001_2463
HAUS947 DEBY_LOD2_108321909	FUNCTION: 31001_1000
HAUS948 DEBY_LOD2_7396190	FUNCTION: 31001_2000
HAUS949 Embachsiedlung 36a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS950 DEBY_LOD2_26484942	FUNCTION: 31001_2523
HAUS951 DEBY_LOD2_7415779	FUNCTION: 31001_2000
HAUS952 DEBY_LOD2_8832375	FUNCTION: 31001_2000
HAUS953 DEBY_LOD2_108321912	FUNCTION: 31001_1000
HAUS954 DEBY_LOD2_7415636	FUNCTION: 31001_2000
HAUS955 DEBY_LOD2_7380202	FUNCTION: 31001_2000
HAUS956 DEBY_LOD2_101716041	FUNCTION: 51009_1610
HAUS957 DEBY_LOD2_7415780	FUNCTION: 31001_2000
HAUS958 DEBY_LOD2_7415749	FUNCTION: 31001_2000
HAUS959 DEBY_LOD2_7396177	FUNCTION: 31001_2000
HAUS960 Höfen 70	FUNCTION: 31001_1000
HAUS961 DEBY_LOD2_7380200	FUNCTION: 31001_2000
HAUS962 DEBY_LOD2_107449781	FUNCTION: 31001_2000
HAUS963 DEBY_LOD2_108321946	FUNCTION: 51009_1610
HAUS964 DEBY_LOD2_108321904	FUNCTION: 31001_2000
HAUS965 DEBY_LOD2_108321914	FUNCTION: 31001_2463

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Element-Notizen	
HAUS966 DEBY_LOD2_45150551	FUNCTION: 31001_2000
HAUS967 DEBY_LOD2_7396150	FUNCTION: 31001_2000
HAUS968 DEBY_LOD2_7396180	FUNCTION: 31001_2000
HAUS969 Seidenberg 99	FUNCTION: 31001_1000
HAUS970 DEBY_LOD2_7396153	FUNCTION: 31001_2000
HAUS971 DEBY_LOD2_7396171	FUNCTION: 31001_2000
HAUS972 DEBY_LOD2_70938341	FUNCTION: 31001_2000
HAUS973 DEBY_LOD2_101716033	FUNCTION: 51009_1610
HAUS974 DEBY_LOD2_107449783	FUNCTION: 31001_2000
HAUS975 DEBY_LOD2_108321896	FUNCTION: 31001_2000
HAUS976 Sand 55a	FUNCTION: 31001_1000
HAUS977 DEBY_LOD2_101703036	FUNCTION: 51009_1610
HAUS978 DEBY_LOD2_7415785	FUNCTION: 31001_2000
HAUS979 DEBY_LOD2_8832465	FUNCTION: 31001_2000
HAUS980 Memberg 54	FUNCTION: 31001_1000
HAUS981 DEBY_LOD2_7415782	FUNCTION: 31001_2000
HAUS982 DEBY_LOD2_108321906	FUNCTION: 31001_2000
HAUS983 DEBY_LOD2_7415774	FUNCTION: 31001_2000
HAUS984 Gmeinbauer 56	FUNCTION: 31001_1000
HAUS985 DEBY_LOD2_7415791	FUNCTION: 31001_2000
HAUS986 DEBY_LOD2_7415795	FUNCTION: 31001_2000
HAUS987 Embachsiedlung 36b	FUNCTION: 31001_1000
HAUS988 DEBY_LOD2_7415787	FUNCTION: 31001_2000
HAUS989 DEBY_LOD2_107280665	FUNCTION: 31001_2000
HAUS990 DEBY_LOD2_7415776	FUNCTION: 31001_2000
HAUS991 Pfirsching 89	FUNCTION: 31001_2000
HAUS992 DEBY_LOD2_7396208	FUNCTION: 31001_2000
HAUS993 DEBY_LOD2_7415872	FUNCTION: 31001_2000
HAUS994 DEBY_LOD2_108321938	FUNCTION: 51009_1610
HAUS995 DEBY_LOD2_7396213	FUNCTION: 31001_2000
HAUS996 Pfirsching 99	FUNCTION: 31001_1000
HAUS997 DEBY_LOD2_101716209	FUNCTION: 51009_1610
HAUS998 Haberskirchener Straße 22	FUNCTION: 31001_2000

Beurteilungszeiträume				
T1	Werktag (6h-22h)			
T2	Sonntag (6h-22h)			
T3	Nacht (22h-6h)			

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Beurteilungszeiträume				
T1	Werktag (6h-22h)			
T2	Sonntag (6h-22h)			
T3	Nacht (22h-6h)			

Punkt-SQ /ISO 9613 (1)										Szenario 3
EZQi001	Bezeichnung	Leerlaufgeräusch			Wirkradius /m			99999.00		
	Gruppe	Szenario 3			D0			0.00		
	Knotenzahl	1			Hohe Quelle			Nein		
	Länge /m	---			Emission ist			Schallleistungspegel (Lw)		
	Länge /m (2D)	---			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	dB	dB(A)	
					Tag	94.00	-	-	94.00	
					Nacht	94.00	-	-	94.00	
					Ruhe	94.00	-	-	94.00	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag		Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0.0	0.0		0.0		- 0.0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lwr /dB(A)		
mit Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16.00								84.5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	94.0	0.00	0.03333	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	94.0	54.00	0.03333	-9.49			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	94.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	94.0	0.00	5.00000	-99.00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	94.0	0.00	9.00000	-99.00			
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	94.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	94.0	0.00	1.00000	-99.00			
ohne Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16.00								84.5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	94.0	0.00	0.03333	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	94.0	54.00	0.03333	-9.49			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	94.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	94.0	0.00	5.00000	-99.00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	94.0	0.00	9.00000	-99.00			
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	94.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	94.0	0.00	1.00000	-99.00			

Linien-SQ /ISO 9613 (6)										Szenario 3	
LIQI005	Bezeichnung	Anlieferung mit Lkw			Wirkradius /m			99999.00			
	Gruppe	Szenario 3			D0			0.00			
	Knotenzahl	127			Hohe Quelle			Nein			
	Länge /m	1384.54			Emission ist			längenbez. SL-Pegel (Lw/m)			
	Länge /m (2D)	1382.26			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw'	
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
					Tag	65.00	-	-	96.41	65.00	
					Nacht	65.00	-	-	96.41	65.00	
					Ruhe	65.00	-	-	96.41	65.00	
		Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	115.0	0.0	0.0	0.0			-	0.0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h		dLi /dB	Lw'r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16.00							70.3		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	65.0	0.00	1.00000	-99.00				
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	65.0	54.00	1.00000	5.28				
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00				
	Sonntag (6h-22h)	16.00							-		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	65.0	0.00	5.00000	-99.00				
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	65.0	0.00	9.00000	-99.00				
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00				
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	65.0	0.00	1.00000	-99.00		-		

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Linien-SQ /ISO 9613 (6)										Szenario 3
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16.00								70.3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	65.0	0.00	1.00000	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	65.0	54.00	1.00000	5.28			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	65.0	0.00	5.00000	-99.00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	65.0	0.00	9.00000	-99.00			
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00			
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	65.0	0.00	1.00000	-99.00			-
LIQI006	Bezeichnung	Entladung der Lkw			Wirkradius /m		99999.00			
	Gruppe	Szenario 3			D0		0.00			
	Knotenzahl	89			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	1158.90			Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	1149.14			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw'
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	103.30	-	5.70	109.00	78.36
					Nacht	103.30	-	5.70	109.00	78.36
					Ruhe	103.30	-	5.70	109.00	78.36
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag		Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	-		0.0	0.0		0.0		-	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal		Einwirkzeit /h		dLi /dB	Lw'r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16.00								67.6
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	78.4	0.00	0.02500	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	78.4	54.00	0.02500	-10.74			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	78.4	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	78.4	0.00	5.00000	-99.00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	78.4	0.00	9.00000	-99.00			
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	78.4	0.00	2.00000	-99.00			
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	78.4	0.00	1.00000	-99.00			-
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16.00								67.6
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	78.4	0.00	0.02500	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	78.4	54.00	0.02500	-10.74			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	78.4	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	78.4	0.00	5.00000	-99.00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	78.4	0.00	9.00000	-99.00			
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	78.4	0.00	2.00000	-99.00			
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	78.4	0.00	1.00000	-99.00			-
LIQI007	Bezeichnung	Radlader			Wirkradius /m		99999.00			
	Gruppe	Szenario 3			D0		0.00			
	Knotenzahl	89			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	1158.90			Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	1149.14			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw'
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	107.00	-	5.70	112.70	82.06
					Nacht	107.00	-	5.70	112.70	82.06
					Ruhe	107.00	-	5.70	112.70	82.06
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag		Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	122.9		0.0	0.0		0.0		-	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal		Einwirkzeit /h		dLi /dB	Lw'r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16.00								80.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	82.1	0.00	1.00000	-99.00			
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	82.1	1.00	10.00000	-2.04			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	82.1	0.00	2.00000	-99.00			
	Sonntag (6h-22h)	16.00								-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	82.1	0.00	5.00000	-99.00			

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Linien-SQ /ISO 9613 (6)								Szenario 3
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	82.1	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	82.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	82.1	0.00	1.00000	-99.00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						80.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	82.1	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	82.1	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	82.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	82.1	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	82.1	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	82.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	82.1	0.00	1.00000	-99.00	-
LIQI008	Bezeichnung	Müllverdichter			Wirkradius /m		99999.00	
	Gruppe	Szenario 3			D0		0.00	
	Knotenzahl	89			Hohe Quelle		Nein	
	Länge /m	1158.90			Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)	
	Länge /m (2D)	1149.14			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	Lw
								Lw'
					Tag	113.00	-	5.70
					Nacht	113.00	-	5.70
					Ruhe	113.00	-	5.70
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	125.0	0.0	0.0	0.0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw'r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						86.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	88.1	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	88.1	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	88.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	88.1	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	88.1	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	88.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	88.1	0.00	1.00000	-99.00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						86.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	88.1	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	88.1	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	88.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	88.1	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	88.1	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	88.1	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	88.1	0.00	1.00000	-99.00	-
LIQI009	Bezeichnung	Unimog mit Wasserfass			Wirkradius /m		99999.00	
	Gruppe	Szenario 3			D0		0.00	
	Knotenzahl	166			Hohe Quelle		Nein	
	Länge /m	2160.14			Emission ist		längenbez. SL-Pegel (Lw/m)	
	Länge /m (2D)	2148.52			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag
	Fläche /m²	---				dB(A)	dB	Lw
								Lw'
					Tag	65.00	-	98.34
					Nacht	65.00	-	98.34
					Ruhe	65.00	-	98.34
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	115.0	0.0	0.0	0.0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw'r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						63.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	65.0	0.00	1.00000	-99.00	

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Projekt:	Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter:	Martina Haasler B. Eng.		in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.:	3220679-2		Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Linien-SQ /ISO 9613 (6)								Szenario 3
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	65.0	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	65.0	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	65.0	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	65.0	0.00	1.00000	-99.00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						63.0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	65.0	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	65.0	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	65.0	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	65.0	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	65.0	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	65.0	0.00	1.00000	-99.00	-
LIQ1010	Bezeichnung	Kanalballenpressen			Wirkradius /m		99999.00	
	Gruppe	Szenario 3			D0		0.00	
	Knotenzahl	89			Hohe Quelle		Nein	
	Länge /m	1158.90			Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)	
	Länge /m (2D)	1149.14			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag
	Fläche /m²	---						
					Tag	101.00	-	4.00
					Nacht	101.00	-	4.00
					Ruhe	101.00	-	4.00
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	107.0	0.0	0.0	0.0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw'r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						72.3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	74.4	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	74.4	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	74.4	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	74.4	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	74.4	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	74.4	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	74.4	0.00	1.00000	-99.00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16.00						72.3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1.00	Ruhe	74.4	0.00	1.00000	-99.00	
	Werktag (7h-20h)	13.00	Tag	74.4	1.00	10.00000	-2.04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2.00	Ruhe	74.4	0.00	2.00000	-99.00	
	Sonntag (6h-22h)	16.00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5.00	Ruhe	74.4	0.00	5.00000	-99.00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9.00	Tag	74.4	0.00	9.00000	-99.00	
	So, RZ(13h-15h)	2.00	Ruhe	74.4	0.00	2.00000	-99.00	
	Nacht (22h-6h)	1.00	Nacht	74.4	0.00	1.00000	-99.00	-

Firma: IFB Eigenschenk GmbH	Projekt: Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.	in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.: 3220679-2	Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Kurze Liste		Punktberechnung							
Immissionsberechnung		Beurteilung nach TA Lärm (2017)							
Szenario 3		Einstellung: Referenzeinstellung							
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)			
		IRW	L r,A	IRW	L r,A	IRW	L r,A		
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB		
IPkt001	WH Seidenberg Flur-Nr. 1746 B	60	38	60		45			
IPkt002	WH Seidenberg Flur-Nr. 1746 1	60	42	60		45			
IPkt003	WH Passelsberg Flur-Nr. 1669	60	45	60		45			
IPkt004	WH Passelsberg Flur-Nr. 1669	60	46	60		45			
IPkt005	WH Schillingsfürst Flur-Nr. 150	60	43	60		45			
IPkt006	WH Schillingsfürst Flur-Nr. 150	60	43	60		45			
IPkt007	WH Oberhaarland Flur-Nr. 149	60	35	60		45			
IPkt008	WH Oberhaarland Flur-Nr. 149	60	41	60		45			
IPkt009	WH Unterhaarland Flur-Nr. 147	60	38	60		45			
IPkt010	WH Unterhaarland Flur-Nr. 147	60	43	60		45			
IPkt011	WH Embach Flur-Nr. 619 EG	60	42	60		45			
IPkt012	WH Embach Flur-Nr. 619 1.OG	60	45	60		45			

Firma: IFB Eigenschenk GmbH	Projekt: Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.	in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.: 3220679-2	Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Mittlere Liste »		Punktberechnung					
Immissionsberechnung		Beurteilung nach TA Lärm (2017)					
IPkt001 »	WH Seidenberg Flur-Nr. 17	Szenario 3		Einstellung: Referenzeinstellung			
		x = 775165.85 m		y = 5382052.52 m		z = 437.46 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQI008 »	Müllverdichter	37	37				
LIQI007 »	Radlader	31	38				
LIQI010 »	Kanalballenpressen	23	38				
LIQI005 »	Anlieferung mit Lkw	17	38				
LIQI006 »	Entladung der Lkw	17	38				
LIQI009 »	Unimog mit Wasserfass	14	38				
EZQI001 »	Leerlaufgeräusch	0	38				
	Summe		38				

IPkt002 »	WH Seidenberg Flur-Nr. 17	Szenario 3		Einstellung: Referenzeinstellung			
		x = 775165.85 m		y = 5382052.52 m		z = 440.46 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQI008 »	Müllverdichter	40	40				
LIQI007 »	Radlader	34	41				
LIQI010 »	Kanalballenpressen	27	41				
LIQI005 »	Anlieferung mit Lkw	21	42				
LIQI006 »	Entladung der Lkw	20	42				
LIQI009 »	Unimog mit Wasserfass	17	42				
EZQI001 »	Leerlaufgeräusch	5	42				
	Summe		42				

IPkt003 »	WH Passelsberg Flur-Nr. 1	Szenario 3		Einstellung: Referenzeinstellung			
		x = 774597.53 m		y = 5381939.00 m		z = 435.98 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQI008 »	Müllverdichter	44	44				
LIQI007 »	Radlader	38	45				
LIQI010 »	Kanalballenpressen	30	45				
LIQI005 »	Anlieferung mit Lkw	29	45				
LIQI006 »	Entladung der Lkw	25	45				
LIQI009 »	Unimog mit Wasserfass	23	45				
EZQI001 »	Leerlaufgeräusch	5	45				
	Summe		45				

IPkt004 »	WH Passelsberg Flur-Nr. 1	Szenario 3		Einstellung: Referenzeinstellung			
		x = 774597.53 m		y = 5381939.00 m		z = 438.98 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQI008 »	Müllverdichter	44	44				
LIQI007 »	Radlader	38	45				
LIQI010 »	Kanalballenpressen	31	45				
LIQI005 »	Anlieferung mit Lkw	30	46				
LIQI006 »	Entladung der Lkw	25	46				
LIQI009 »	Unimog mit Wasserfass	23	46				
EZQI001 »	Leerlaufgeräusch	6	46				
	Summe		46				

Firma: IFB Eigenschenk GmbH	Projekt: Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.	in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.: 3220679-2	Szenario 3 - Deponiebetrieb	

IPkt005 »	WH Schillingsfürst Flur-Nr.	Szenario 3	Einstellung: Referenzeinstellung				
		x = 773682.94 m		y = 5382152.46 m		z = 457.18 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	42	42				
LIQi007 »	Radlader	36	43				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	28	43				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	27	43				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	23	43				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	21	43				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	5	43				
	Summe		43				

IPkt006 »	WH Schillingsfürst Flur-Nr.	Szenario 3	Einstellung: Referenzeinstellung				
		x = 773682.94 m		y = 5382152.46 m		z = 460.18 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	42	42				
LIQi007 »	Radlader	36	43				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	28	43				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	27	43				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	23	43				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	21	43				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	5	43				
	Summe		43				

IPkt007 »	WH Oberhaarland Flur-Nr.	Szenario 3	Einstellung: Referenzeinstellung				
		x = 773692.53 m		y = 5382596.52 m		z = 467.54 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	33	33				
LIQi007 »	Radlader	27	34				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	20	34				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	17	34				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	14	35				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	12	35				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	-3	35				
	Summe		35				

IPkt008 »	WH Oberhaarland Flur-Nr.	Szenario 3	Einstellung: Referenzeinstellung				
		x = 773692.53 m		y = 5382596.52 m		z = 470.54 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	39	39				
LIQi007 »	Radlader	33	40				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	26	40				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	22	41				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	21	41				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	18	41				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	-1	41				
	Summe		41				

Firma: IFB Eigenschenk GmbH	Projekt: Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.	in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.: 3220679-2	Szenario 3 - Deponiebetrieb	

IPkt009 »	WH Unterhaarland Flur-Nr	Szenario 3 Einstellung: Referenzeinstellung					
		x = 773985.53 m		y = 5383071.74 m		z = 439.65 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	37	37				
LIQi007 »	Radlader	31	38				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	23	38				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	18	38				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	16	38				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	14	38				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	-4	38				
	Summe		38				

IPkt010 »	WH Unterhaarland Flur-Nr	Szenario 3 Einstellung: Referenzeinstellung					
		x = 773985.53 m		y = 5383071.74 m		z = 442.65 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	41	41				
LIQi007 »	Radlader	35	42				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	28	42				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	23	43				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	19	43				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	19	43				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	-2	43				
	Summe		43				

IPkt011 »	WH Embach Flur-Nr. 619 E	Szenario 3 Einstellung: Referenzeinstellung					
		x = 774848.43 m		y = 5383286.04 m		z = 429.78 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	41	41				
LIQi007 »	Radlader	35	42				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	27	42				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	27	42				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	21	42				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	20	42				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	2	42				
	Summe		42				

IPkt012 »	WH Embach Flur-Nr. 619 E	Szenario 3 Einstellung: Referenzeinstellung					
		x = 774848.43 m		y = 5383286.04 m		z = 432.78 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi008 »	Müllverdichter	43	43				
LIQi007 »	Radlader	37	44				
LIQi010 »	Kanalballenpressen	30	45				
LIQi005 »	Anlieferung mit Lkw	28	45				
LIQi006 »	Entladung der Lkw	24	45				
LIQi009 »	Unimog mit Wasserfass	22	45				
EZQi001 »	Leerlaufgeräusch	2	45				
	Summe		45				

Erweiterung der DK II - Deponie in Asbach - Szenario 3

IFB Eigenschenk GmbH
Martina Haasler B. Eng.

Erweiterung der DK II -
Deponie in Asbach,
Gemeinde Malgersdorf
Szenario 3 - Deponiebetrieb

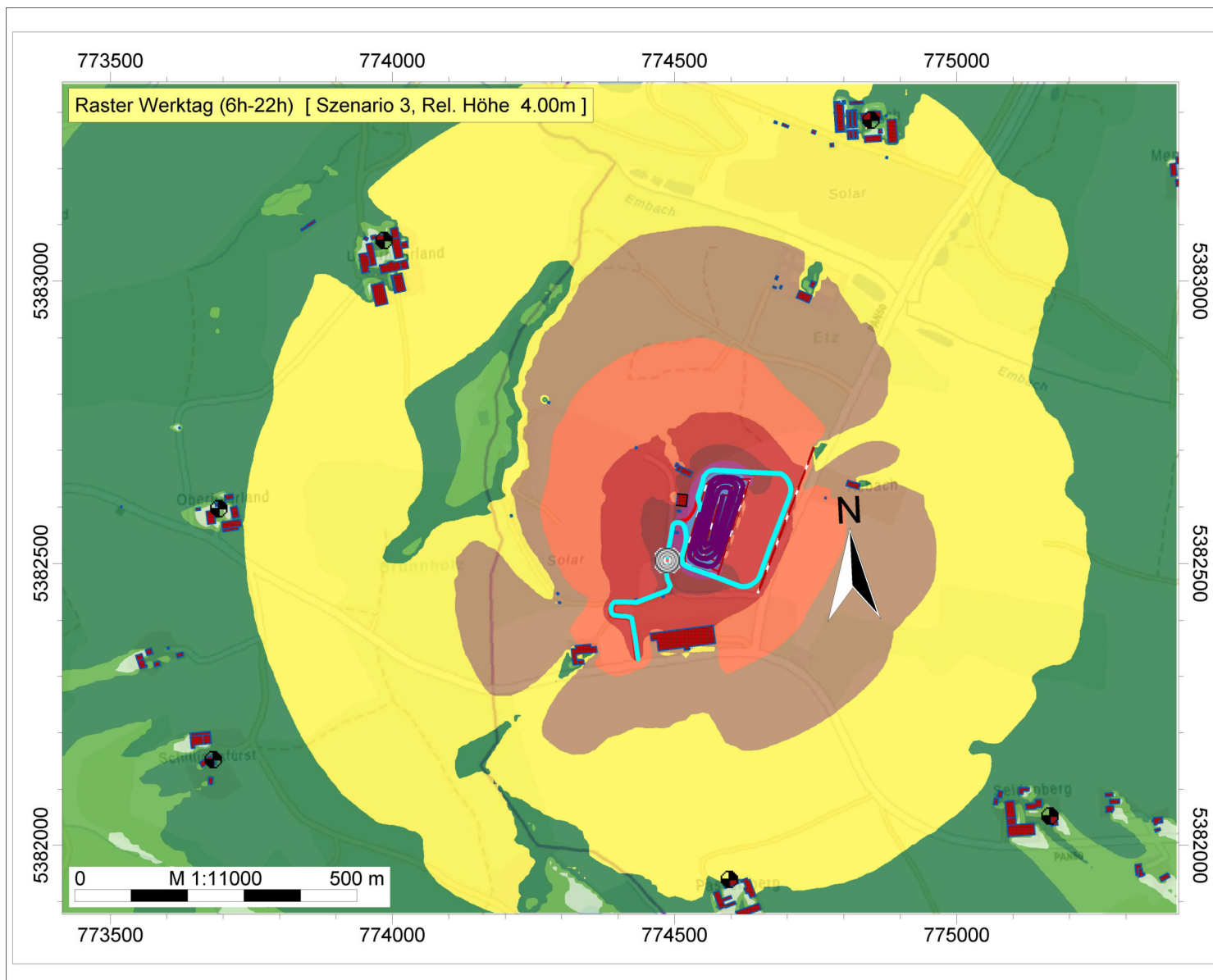
Auftragsnr. 3220679-2

Legende

- Höhenlinie
- Immissionspunkt
- Gebäude
- Punkt-SQ /ISO 9613
- Linien-SQ /ISO 9613
- Betrieb Radlader (LIQi)
- Entladung der Lkw (LIQi)
- Müllverdichter (LIQi)
- Unimog mit Wasserfass (LIQi)
- Kanaballenpresse (LIQi)

Werktag (6h-22h) Pegel dB(A)

- >.-35
- >35-40
- >40-45
- >45-50
- >50-55
- >55-60
- >60-65
- >65-70
- >70-75
- >75-80
- >80-..



Firma: IFB Eigenschenk GmbH	Projekt: Erweiterung der DK II - Deponie	
Bearbeiter: Martina Haasler B. Eng.	in Asbach, Gemeinde Malgersdorf	
Auftragsnr.: 3220679-2	Szenario 3 - Deponiebetrieb	

Immissionspunkt		Beurteilungszeitraum	Quelle(Lmax)		Lw,Sp	D,ges	Lr,Sp	RW,Sp	
					/dB(A)	/dB	/dB(A)	/dB(A)	
IPkt001	WH Seidenberg Flur-Nr. 1	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-75	50	90.0	
IPkt002	WH Seidenberg Flur-Nr. 1	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-72	53	90.0	
IPkt003	WH Passelsberg Flur-Nr. 1	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-69	56	90.0	
IPkt004	WH Passelsberg Flur-Nr. 1	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-69	56	90.0	
IPkt005	WH Schillingsfürst Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-74	51	90.0	
IPkt006	WH Schillingsfürst Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-74	51	90.0	
IPkt007	WH Oberhaarland Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-79	46	90.0	
IPkt008	WH Oberhaarland Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-74	51	90.0	
IPkt009	WH Unterhaarland Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-78	47	90.0	
IPkt010	WH Unterhaarland Flur-Nr.	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-74	51	90.0	
IPkt011	WH Embach Flur-Nr. 619	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-70	55	90.0	
IPkt012	WH Embach Flur-Nr. 619	Werktag (6h-22h)	LIQi008	Müllverdichter	125	-70	55	90.0	